Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 17 (1891)

3.5.1891 (No. 103)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1084723</u>

Wilhelmshavener Cageblatt

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erfcheint nehmen alle Raiferl. Poftamter jum Preis von Mr. 2,25 ohne Bufteis lungsgebühr, fowie bie Expedition pu DRE. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher Muzeiger.

Bureaus, in Bilhelmshaven bie Raum für hiefige Inferenten mit 10 Pf., für Ausmartige mit 15 Pf.

Redaktion u. Expedition:

Kronpringenftrage Ur. 1.

Amtliches Organ für sammtliche Kaiserl., Königl. n. flädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neufladtgödens u. Baut. Inferate für die laufende Rummer werben bis fpateftens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werben vorher erbeten.

No 103.

Sonntag, den 3. Mai 1891.

Dentices Reich.

Berlin, 1. Mai. Der Raiser und die Ratserin find gestern Abend aus Effenach im allerbeften Wohlsein wieder in Beelin ein= getroffen. heute arbeitete ber Raifer zunächft längere Beit allein und unternahm darauf eine Spazierfahrt durch den Thiergarten und einen Spaziergang daselbst. Auf der Rücksahrt zur Stadt begab sich der Kaiser alsdann noch zum Neichskanzler und hatte bortfelbst mit diesem eine langere Roufereng. Morgen gedenkt ber Raiser auf dem Bornstedter Felde bei Potsdam eine Truppen-besichtigung abzuhalten. Am Sonntag Abend 11 Uhr gedenkt der Ratfer von Potsdam aus seine Rheinretse anzutreten und sich zunächst nach Duffelborf zu begeben.
— Im Reichstage soll am Montag die dritte Berathung der

Gewerbeordnungenovelle beginnen.

Berlin, 1. Mal. Die internationale Runftausstellung ift mit militärischem Bomp, wie er sonft bei Festlichkeiten Diefer Art nicht üblich ift, eröffnet. Bor bem Ausstellungsgebäude ift eine Kompagnie vom 2. Garderegiment aufgestellt. Der Wagen der Raiserinnen wurde von einer Schwadron Ulanen, der Kaifer, der ble Uniform der Garbebucorps und ben Schwarzen Ablerorden trug, führte die Kaiserin Friedrich, die Kaiserin Biktoria Auguste ber Erbgroßherzog von Baben. Beim Eintritt in das Ausftellungsgebäude wurden die Berrichaften mit einer Motette bon ber Berliner Liedertafel begrüßt. Direktor A. v. Werner wies auf den friedlichen Charakter der Ausstellung, auf den Wettstreit ber Runftler aller Nationen, bei bem es nicht Sieger und Befiegte gebe, bin und bob die Berdienfte ber Sobenzollernfürften um die Runfte hervor. Bei ber Erinnerung, daß die Jubilaumsausstellung noch den Kaiser Friedrich als Protektor der Kunstakademie begrüßen konnte, umflorten Thränen das Antlit der Kaiferin Friedrich, die wie die Kaiserin tiefe Trauer angelegt hatte. Auch Moltke's ges dachte Werner. Alle waren tiefergriffen. Der Kaiser wandte sich dann an seine erlauchte Mutter mit solgenden Worten: Namens der versammelten Runftler erlaube ich mir, zu Fußen Em. Majeftat unferen Dant niederzulegen. Ber hohe tunftlerische Sinn Em. Majeftat und meines hochseligen Baters haben ben heutigen Tag ermöglicht. Ich banke Ew. Majeftat für höchstberen Erscheinen, welches den heutigen Tag verherrlicht und bitte bie Anwesenden, in den Ruf einzustimmen: Em. Majestät, die Kaiserin Friedrich lebe dreimal hoch!" Der Chor intonirte dann das salve fac regem, worauf die Herrschaften unter Werner's Geleit beauftragt. den Rundgang durch die Ausstellung unternahmen, der 13/4 Stunde dauerte. Biel besprochen wird, daß das lette von Parlaghy ge= malte Bild Moltke's, das dieser vor einigen Tagen vollendet hatte

eingriff. Die gesammten Schutmannschaften find bis auf Diejenigen Mannschaften, welche den Außendienst zu versehen haben, in ihren

betreffenden Revieren für ben 1., 2. und 3. Mat konfignirt. Gelsenkirchen, 1. Mai. Der Redakteur der Bergarbei Beitung Süninghaus ift geftern hier verhaftet worden.

Gelfentirchen, 1. Mai. Der geftern verhaftete Redakteur der Bergarbeiterzeitung hüningshaus wurde heute wieder entlaffen, nachdem er zu Protofoll vernommen wurde.

ansland.

militarischen Uebungen im Bruder Lager. Die Inspizirung ber Eruppen durch den Kaiser ist für den 14. oder 15. Mai in Ausficht genommen.

dieselben nur in einzelnen Abtheilungen aufruden; geschlossene fall; der Dampfer explodirte und 2 Matrosen wurden getödtet, Bolizei geftattete den Aufzug der Arbeiter im Brater, doch durfen Buge werden nicht gestattet. Die Rudsehr aus dem Prater muß 14 schwer verwundet. Der "Admiral Baudin" ist nach dem

um 7 Uhr Abends erfolgen. Bruffel, 1. Mai. Die Straßenzuge waren sehr bedeutend. Un dem hiefigen Strafenguge nahmen 20 000 Arbeiter Theil, ber-20 000 Arbeiter die Straßen. Bis jest fand nur ein Zwijchenfall balb goß es in Strömen hernieder. Dazwijchen blitzte und donnerte balb goß es einige Male; das Gewitter fam jedoch nicht zum vollen Ausschreiter bedrohten das Eisenwerk zu Baume; die Genbarmerie zersprengte die Menge, wobei 10 Personen, barunter ein bruch, sondern verzog sich bald wieder.

Soldat, verhaftet wurden. Desterreich-Ungarns haben heute gleichzeitig im auswärtigen Amt offizielle Einladungen zu den auf Mitte Mai angesetten Banbel8=

vertragsunterhandlungen mit der Schweiz eingereicht. Bern, 1. Mat. Die Maifeier vollzog fich hier ohne irgend welche Störung, obgleich ein rothes Banner im Festzuge, in welthem auch ruffische Studentinnen figurirten, vorhanden war. Die Geier felbst beftand in Umzug, Feftreben und feftlichen Ber-

Baris, 1. Mai. Die Polizei verhaftete infolge einer Ragdia 104 unterstandslose Personen, welche bas Hauptelement bet Straßenkramallen bilben. In Roanne murben mehrere Unar-

mit ichwarzen Fahnen.

Die Berkaufsläden find geöffnet. Das Wetter ift prachtvoll. Man und Neuenstraße bei Neuheppens bis gn 20 Mart und für bie erwartet einen ruhigen Berlauf bes heutigen Arbeitermeetings.

sische Flagge gehißt.

London, 1. Mai. Aus Bittsburg wird gemeldet: 10 000 3immerleute ftreifen zwecks Erreichung des Achtftunbentages. Es geißt, daß die Steinmege nachfolgen werden.

Remyort, 1. Mai. Seute find 2 320 000 Dollars in

Bold zur Ausfuhr nach Europa bestellt. Bangibar, 1. Mai. Araber aus Uganda ergahlen gerücht= weise, Emin Bascha habe eine Expedition nach dem Albert-Rhanza unternommen und befinde fich auf bem Marich nach Ribiro (am nordöstlichen Ufer des Albert-Ryanza, nördlich von Kabrega), um und Kaffenführers zu mahlen. Diese Wahlen follen in einer dem-

Marine.

Raringen Brieffendungen für S. M. Kadettenschufchiff Stofd sind dis zum 31. Mai d. J. nach Kiel — vom 1. dis 6. Jun d. J. nach Arendal (Norwegen), letzte Post aus Berlin am 6. Juni d. J. Obends 6 Uhr 55 Min. via Kiel-sopenhagen-Christiania — vom 7. Juni ab und dis 4. Juli d. J. nach Cowes (Insel Wight, England), letzte Post aus Berlin am 4. Juli d. J. Neends 9 Uhr 21 Min. via Blissingen — vom 18. dis 18. Juli d. J. nach Leith (Schottland), letzte Post aus Berlin am 18. Juli d. J. nach Leith (Schottland), letzte Post aus Berlin am 18. Juli d. J. nach Leith (Schottland), letzte Post aus Berlin am 18. Juli d. J. nach Leith (Schottland), letzte Post aus Berlin am 18. Juli d. J. nach Leithe (Schottland), letzte Post aus Berlin am 30. Juli d. J. nach Letzen (Norwegen), letzte Post aus Berlin am 30. Juli d. J. nach Letzen (Norwegen), letzte Post aus Berlin am 30. Juli d. J. au umd bis 17. August d. Hangust d. J. aud mid bis 17. August d. J. nach Barnemiinde, vom 18. dis 25. Lugust d. J. auch Sasnitz (Inself Nilgen) und vom 26. August d. J. ab bis auf Beiteres nach Kiel zu dirigtren.

— Die Brieffendungen 2c. sein das Kommando der Mandberflotte, des Mandbergeschwaders, Flaggschiff S. M. Kanzerschiff "Baden" und S. M. Avijo "Lieten" sind dis auf Beiteres nach Kiel zu richten. — Der Ober-Stadszart 1. Klasse Verenzenschaften von anget.eten. — Der Sebataillon hat einen ennvonatlichen Urlaub nach Attona anget.eten. — Der Sebataillon hat einen ennvonatlichen Urlaub nach Attona anget.eten. — Der Sebataillon ziner kreuztour aus See zurückzefehrt und im hiesigen neuen Handbergeschwaders getreten. — S. M. Kanzerschreiber und im hiesigen neuen Handbergeschwaders getreten. — S. M. Panzerschreugen kanzenschen Wiedes angetreten.

Banzerschiff "Odenburg" ist mit dem gestigen Lage in den Berband des Mandbergeschwaders getreten. — S. M. Panzerschreugen kanzenschen Wiedes angetreten.

Banzerschiff "Dendburg" ist mit dem gestigen Lage in den Berband des Mandbergeschwaders getreten. — S. M. Panzerschreuer Spezenschen Wiedes angetreten.

B

— S. M. Kreuzerkorvette "Biktoria" und S. M. Schulschiff "Ariadne" sind aus der Liste der Kriegsschiffe gestrichen.

Riel, 1. Mai. Oberft v. Mühichepfahl ift vom Urlaub zurud und vom Berstorbenen gerühmt war, zuruckgewiesen ist. Im gelehrt und hat die Geschäfte der Kommandantur wieder über-Ehrensaal befindet fich das von Werner gemalte Moltkebild, mit nommen. — Am heutigen Tage erfolgte der Zusammentritt der Manöverflotte, über welche, wie im Borjahre, ber Bizeadmiral Berlin, 1. Mai. Bon der Maiseier ist bisher nichts zu Deinhard den Oberbesehl sühren wird. Gleichzeitig wird heute ben schon im Jahre 1891 ersolgen. Die Regierung, welche den semerken. Es wird ruhig sortgearbeitet. Nur einzelne Plakate den Stade in Dienst stellen: Kommandant Kapt. hat einen Fachmann mit statissischen Erhebungen über die Einstellen: Kommandant Kapt. 3. S. Geißler, Erster Offizier Korvettenkapitän Wodrig, Navigat.= richtung anderer, namentlich preußischer landwirthschaftlicher An-Offizier Rapt. = Lieut. Kretschmann, Batterieoffizier Kapt. = Lieut. stalten, beauftragt. Wir freuen uns, daß unsere Stadt binnen Erkenbrecht, Lieut. 3. S. Pood, von Cothausen, Koch II, Unter-Erkenbrecht, Lieut. 3. S. Pood, von Cothausen, Koch II, Unter-lieurenant 3. S. Engelhardt I, vier Untersteutenants 3. S. des Jahrganges 1888, Premiersieutenant vom 1. Seebataislon Altritt, genügen und die sicherlich auch viele Schüler von auswärts nach Maschineningenieur Jangen, Oberftabsarzt I. Klaffe Dr. Kungen, Uffiftenzarzt II. Al. Dr. Bietrufchty. Ferner gelangt als Abiso für das Manövergeschwader der Abiso "Zieten" unter dem Kommando bes Korvettenkapitäns Riedel zur Indienststellung. Für dieses Schiff sind kommandirt: Lieut. z. S. Ludewig als Erfter Wien, 30. April. Am 2. Mai beginnen die diesjährigen Offizier, Lieut. z. S. Burchardt I, Unterlieutenants z. S. Müller, Sahn, Affiftengart I. Rl. Dr. Priegnit, Dbermaschinift Chorich.

Athen, 1. Mai. Un Bord bes Pangerichiffes "Abmiral Bien, 1. Mai. Die Stadt hat ein ruhiges Aussehen. Die Baudin", welches nach Jaffa zur Unterstützung des gestrandeten Schiffes "Seignelah" abgegangen war, ereignete fich ein Unglücks= Piraus zurückgekehrt.

Lotales.

* Bilhelmshaven, 2. Mat. Der geftrige 1. Mat hat fich mit lelbe verlief in bester Ordnung. In der Provinz Hennegau nahmen 100 000 Arbeiter an den Kundgebungen Theil. In Lüttich Blitz und Donner bei uns eingeführt. Zwischen 7 und 8 Uhr
Men 100 000 Arbeiter an den Kundgebungen Theil. In Lüttich Abends begann fich der Himmel plöglich ftart zu verdunkeln und

Bilbelmshaben, 2. Mai. Die an der Rafinoftrage 2 be-Bern, 1. Mai. Der deutsche Gesandte und der Gesandte legene Filiale der Aftiengesellschaft für Maschinenbau und Eisenserreich-Ungarns haben heute gleichzeitig im auswärtigen Amt industrie zu Barel ist durch Kauf seit 1. April in den Besitz des herrn E. Jeg übergegangen, ber biefelbe ichon feit langen Sahren

für Rechnung ber Bareler Gesellschaft geführt hatte.

* Bilbelmshaven, 2. Mai. Der Schooner "Renfohe", Schiffer be Buhr aus Papenburg, ift heute Bormittag nörblich von der

Mordmoole der alten Einfahrt auf Grund gelaufen. § Bilbelmshaven, 2. Mai. Die Hauptversammlung des Berschönerungsvereins fand am Mittwoch Abend 81/2 Uhr im Rothen Schloß siatt. Die Rechnungslegung ergab einen Kassenbestand von Mt. 231.99 am 1. Januar d. J. Zu diesem Kassenbestande tommen hinzu: voraussichtliche Ginnahmen Mt. 450, jo bag im Gangen ca. Mt. 700 jur Bermendung gelangen tonnen. Sier= pon find in erster Linie Mt. 330 für die Unterhaltung ber An= Paris, 1. Mai. In Clichy fanden anarchistische Tumulte bon sind in erster Line Bet. Bate zu verwenden. Es wurde speigeibeamte und zwei Gensdarme schlosser schwer vers wundet wurden. In Lavallois hielten die Anarchisten Umzüge wit schwerzen zu sorgen, für die Erneuerung und Instandsetzung verwenden. Es wurde Geboren: Ein Sohn: dem Schlosser; eine Beschlosser; eine Arbeiter Eiden, Bädermeister Poppe, Schisser Beschlosser; eine Arbeiter Eiden, Bädermeister Poppe, Schisser Beschlosser; eine Beschlosser; eine Arbeiter Eiden, Krankenwärter Erätz, Baumit schwarzen Fahnen.

Rom, 1. Mai. Die Stadt hat ihr gewohntes Aussehen. und Inftandsetzung ber Anpflanzungen an der Kreuzung ber Hinter= Baume an der nördlichen Seite der Königftraße gegenüber bem Liffabon, 1. Mai. Rach hierher gelangten Telegrammen Symnafium vorläufig bis zu 10 Mt. zu verwenden. Ueber ben haben die Neger im Innern von Bortugiefisch-Guinea die frango- Reft der zu verwendenden Gelder foll in einer bemnächft abzuhaltenden hauptversammlung beschloffen werden. Die Reuwahlen des Borftandes hatten folgendes Ergebniß: die herren Borrmann, Berg, Julfenbed, Lohse, Detten, Rahlwes, Tapten wurden wieder= gewählt, und außerbem die Herren Marine=Intendant Arendt, Oberstabsarzt Dr. Kügler und Amtsrichter Ludewig neu gewählt. Bu Rechnungsprufern wurden die Grn. Bantvorfteher Clofter und Gymnafiallehrer Woltmann wiedergewählt. — Rach den Satzungen des Bereins haben die Borftandsmitglieder unter fich die Bahl eines Borfigenden, eines ftellvertretenden Borfigenden, eines Schriftdas dort von ihm zurückgelassene Elsenbein zu holen. In Zanzibar nächst stattsindenden Vorstandssitzung erfolgen. Es fanden noch Besprechungen über verschiedene anregende Vorschläge, welche von einigen Mitgliedern gemacht wurden, statt, und es wurde besichlossen, mehrere Male im Jahre Bersammlungen abzuhalten, um den Berein neu zu beleben. Schluß 11 Uhr.

* Wilhelmshaven, 2. Mai. Im Park wird morgen Sonntag wieder wie gewöhnlich ein Nachmittagskonzert abgehalten werden. Bilhelmshaven, 2. Mai. In der Bilhelmshalle finbet morgen Abend wieder ein Konzert mit anschließendem Familien=

Mus ber Umgegend und der Proving.

§ Rüfterfiel, 2. Mai. Die von G. M. G. "Friedrich Rarl" verlorene und hier geborgene Spiere wurde gestern durch eine Binaffe der Ratferlichen Werft zu Wilhelmshaven von hier abgeholt und nach dort gebracht.

s Renstadigödens, 1. Mat. Der Dienstknecht des Landwirths B. aus Sande kam gestern Nachmittag mit einem Gespann nach hier. Auf der Räcktour wurden die Pferde in der Rähe des Deiches scheu und in rasendem Galopp ging es durch die Border= ftraße nach Sande hinunter. Der Knecht wandte alle mögliche Mühe an, die Pferbe zu Stillstande zu bringen, aber vergeblich. Glucklicher Beije ift es ihm alsbann gelungen, vom Bagen zu tommen, nachdem die auf diesem befindlichen Gegenstände bereits heruntergeftürzt, ja selbst Thetle bes Wagens verloren gegangen waren. In der Nähe der Harms'schen Gastwirthschaft bei Sande wurden die Pferde ergriffen. Den Knecht, welcher mit dem Schrecken dabon gefommen ift, foll fein Berichulben treffen.

s forften, 1. Mai. Unfer diesjähriger Frühjahrsmarkt wird

am nächsten Montag, den 4. d. Mts. abgehalten werden. Barel, 1. Mai. Wie wir aus sicherer Quelle ersahren, wird die Berftaatlichung der Landwirthschaftsichule aller Bahricheinlich= bier ziehen werden. - Gin werthvolles Andenten an ben Grafen Moltte ift im Befite einer Bareler Dame. Diefelbe hat einen hölzernen Fächer zum Geschent erhalten, ber fich feiner unbemalten Flächen halber zum Sammeln von Autographen vorzüglich eignete. Die Dame hatte für ihr Leben gern auch unferen Moltte auf bem Facher verewigt gesehen, und fie wußte ihren Bunfch bem ritter= lichen Feldmarschall in einem Schreiben so beweglich vorzustellen, daß dieser benselben erfüllte. Am 10. April, genau 14 Tage vor feinem Ableben, ichidte Moltke ben mit feiner eigenhändigen Auf= drift "Graf Moltke, Feldmarschall" versehenen Fächer an seine Besitzerin zurud, die natürlich hoch erfreut war und nicht wenig ftolg ift auf ihren werthvollen Fächer. (G.)

Bermischtes.

München, 30. April. Hauptmann Rubenhauer, Rompag= niechef im 1. baierischen Infanterie-Regiment, hat sich erschoffen. Ruhrort, 27. April. "Eine Pringeffin als -

mamfel!", nämlich ihre Durchlaucht Prinzeffin Gaetana, Fürftin Pignatelli, wird in der hiefigen Bayrischen Bierhalle in brillanten= geschmudter Toilette "gaftiren" und ben Gaften bas Bier fre-

Frankfurt, a. M., 1. Mai. In dem Bankhause Grune-lius sind Unterschlagungen von 60 000 Mk. entdeckt worden. Der Raffirer Fürst wurde beshalb heute verhaftet.

Balle a. G., 27. April. (Gin Rind burch Branntweingenuß geftorben.) Auf einem Gute bei Naumburg trant ein Rind einer Arbeiterfamilie fo viel Branntwein, daß es alsbald ftarb.

Bom Inn, 23. April. (Gin Beib mit brei Mannern.) In Altötting wurde turglich die von Mehring bei Burghaufen gebürtige Unna Mayer berhaftet, nachdem sich herausgestellt hat, daß dieselbe mittels gefälschter Zeugnisse nicht weniger als drei Mal verheirathet ist. Alle drei Männer sind noch am Leben. Die Berbrecherin, die lediglich vom Bettel und Schwindel lebte, wurde dem Landgerichte Traunftein überwiesen.

Standesamtlige Rachrichten der Stadt Bilhelmshaven

Aufgeboten: Maurers und Zimmermeister Meichner hier und A. L. J. Haarstid zu Elze, Schiffszimmermann Schmolke hier und H. F. F. G. Sextro zu Barel, SeemannSchred und A. F. J. M. Carstens, Beide hier, Schlosser Priebe hier und U. H. Wölsern zu Belfort, Seemann d'Alinge hier und W. A. Borfel zu hamburg, Oberwachtmeistersmaat Lehming hier und D. M. A. Kander zu Gaarden.

Cheschließungen: Schristsetzer Jürgens hier und Th. K. Katz zu Bant, Maschinen-Unteringenieur Flatters und A. S. Schmidt, Beide hier, Techniker Wichel und W. K. A. D. Kalusti, Beide hier.

Gestorben: Tochter des Werstschubmanns Beyer, 8 Mon. alt, Matrose Wispper, 20 J. alt

Rirdliche Radrichten.

Sonntag: Rogate. Evangelische Militär=Gemeinde. Gottesbienst um 11 Uhr.

Marine=Stationspfarrer Goedel. Ratholische Militärgemeinde. S. Meffe und Predigt um 8 Uhr.

Zum 1. Mai zu vermiethen

die Etagen-Wohnung

Roonftrage 88, beftehend aus 4 3im=

mern, Ruche, fl. Speisekammer, einer

Mansardenkammer und Bafferlettung. Preis incl. Waffer 525 Mt.

Sofort zu vermiethen

eine eleg. möbl. Wohnung

mit Burichengelaff.

Ru vermiethen

eine Oberwohnung jum 1. August. Ulmenftraße 24.

mit Kontor und Zimmer, eventuell mit

3. D. Sinriche, Meueftr. 15.

311 vermiethen Umstände halber z. 1. Juni oder Juli

eine freundl. Parterre-Wohnung von

4 Räumen nebst allem Zubehör und

G. Mener, berl. Roonfir. 5.

Bu vermieihen

ein fleiner Laden

nebst Oberwohnung.

Möblirtes Zimmer miethfrei. Onfriejenpraße 72, 2 Tr. r.

Ein freundlich möblirtes

Wefucht zum 1. August eine fleine

Famitien = Wohnung

gum Preife bon 150-180 Mt. Off

unter L L. an die Exp. d. Bl. erb.

Hausirauen prüfet

Eine Messerspitze voll ersetzt ½ Loth feinsten BohnenKaffee. Ueberall zu haben.

ftunden.

me i i m

ein Kinder liebendes Madchen von 14-15 Jahren für die Rachmittags-

Mädchen

kräftiges Mädchen

für die Bormittagsftunden gefucht. Ditfriefenftr. 71b II.

Göferftraße 12 a, part. r.

9

ene

Medal

Gebr. Linde

Frau Hoppe,

Oftfriesemitr. 71 ob.

Königftr. 51 I I.

Kronpringenfir. 5,

Hoerde i. W

Wohn- und Schlafzimmer

an 1 oder 2 Herren zu vermiethen.

G. Liepelt, Bant, Berftftr. 19.

Laden

311 vermietizen

tompleter Wohnung.

zum 1. August

Bu erfragen in der Exp. d. Bl.

Cibil=Gemeinde. Gottesbienft um 91/2 Uhr. Text: Joh. 16, 23-28. Beichte und Abendmahl. Die Beichte beginnt um 9 Uhr.

Nachmittags 3 Uhr: Gottesbienft im Armenhause.

Rirchengemeinbe Bant. Gottesdienft um 10 Uhr. Paftor Harms.

Methodiften = Bemeinde. Am Sonntag, den 3. d. Mts., Vorm. 1) Uhr und Abends 6 Uhr Gottesdienft. Nachmittags 11/2 Uhr Kindergottesdienft. In Bant Abends 7 Uhr Gottesdienft.

Katarrhalische Affektionen, wie Heiserkeit, Verschleimung, Kenchhusten 20., weichen am sicherften bei brauch des aus edelpten Weintrauben bereiteten rheinischen Eranben Brufthonigs von 20. S. Bickenheimer in Maing. Der Gebrauch itt angenehm, billig und ohne die geringfte Berufsstörung, auch feine besondere Diat erforderlich. Taufende von Utteften bestätigen seit 25 Jahren die unübertroffene Seilkraft Dieses zugleich töftlichen und angenehmen Mittels. Stets echt in Bilhelmshaven bei Rich. Cehmann, Bismardftr. 15 und Bant. Gemitter mit ftartem Regen.

Telegraph. Depeichen des Bilhelmshavener Tageblattes

Berlin, 2. Mai. Das Gesammtresultat ber Stichmahl Geeftemunde ergiebt für Fürft Bismard 10544, für den Sozialifte Schmalfeld 5486 Stimmen. Bismarc ift somit mit großer Die jorität gewählt.

Meteorologische Beobachtungen

bes Raiferlichen Observatoriums zu Bilhelmshaven.

Bei	iós 11g\$s		Lufttemperatur.	Hange after Lentheratur	Rtedrigfte Lemperatur	13 = Orfan)		Bewölfung (0 = heiter 10 = ganz bebeckt)	
Datum.	Bett.		O Cols.			Richs tung.	Stürte.	Grab.	Form.
Mai 1 Mai 1 Mai 2	2 hWdg. 8 h Ubb. 8 hWrg.	752.7 751.8 753.9	19.2 13.0 12.0	19.6	8.7	EED H USU	7 8 5	8 10 10	ci-cu, cu ni cu

Berdingung.

Die Zimmerarbeiten, einschl. Materiallieferung für verschiedene Hochbauten auf der Raiferlichen Werft hierfelbst sollen am 8. Mai 1891, Nachmittags

31/2 Uhr, öffentlich verdungen werden. Angebote sind auf dem Briefumschlage mit der Aufschrift: "Angebot auf Bimmerarbeiten für Werftgebäude" gu berfehen.

Bedingungen liegen im Unnahme= Amt der Werft aus, können auch gegen 0,50 Mf. von ber unterzeichneten Behörde bezogen werden.

Die Zeichnungen liegen im Safenbau-Bureau aus

Wilhelmshaven, 30. April 1891. Kaiserliche Werft, Berwaltungs-Abtheilung.

Zuvaliditäts= u. Altersversicherung.

Es wird zur öffentlichen Renntniß gebracht, daß der Infpettor Wohlers, zu Wittmund wohnhaft, am

Montag jeder Woche Wohnorte anwesend sein wird.

Wilhelmshaven, ben 27. Apil 1891.

Der Hülfsbeamte des Königlichen Landraths.

Befanntmachung. Die bisher bon den herren Stubs. Ingenieur Rapititi, Ober-Ingenieur a. D. Serter und Ober-Zahlmeister Coler benugten Familienwohnungen in den Schwedenhäusern find vom 1. bs. Dits. ab anderweit zu vermiethen.

Reflektanten wollen sich gef. melden. Wilhelmshaven, den 1. Mai 1891. Der Königl. Domänen - Rentmeister. Denefe.

Befanntmachung.

Bom 1. Mai 1891 ab wird der ftädtische Dampfer "Eckwarden" Die Berbindung zwifden Bilhelmshaven und Edwarderhörne nach folgendem Fahrplan unterhalten:

Von Wilhelmshaven 5.50 Vorm. Edwarderhörne 7 .-

- Wilhelmshaven 10.30 Edwarderhörne 11 .-
- Wilhelmshaven 2.30 Edwarderhörne 3 .-Wilhelmshaven 7.30 Edwarderhörne 8.—

Wilhelmshaven, den 25. April 1891

Der Magistrat. Detfen.

Kirchenfache.

Die Kirchensteuer pro 1891/92 ist auf 121/2 pCt. der Rlaffen= und Gin= tommensteuer festgesett.

Die Steuer ift fünftighin bei ber Rgl. Steuertaffe zu entrichten und zwar nach dem Woodus der Staatssteuern. Wilhelmshaven, den 2. Mai 1891.

> Der Kirchenvorstand. Jahns.

Bekanntmachung.

Indem der Unterzeichnete hiermit Ell Saldords Stundenmadeloll gur öffentlichen Renntnig bringt, daß für Nachmittags wird gesucht. ber Bolizei=Gerg. a. D. Wehfe gu Diet mit der Aufnahme des Personenftandes beauftragt ift, fordert er dle Ginge= seffenen der hiefigen Gemeinde auf, denfelben dabei bereitwilligft zu unterftügen, ihm namentlich über ihre und ihrer Ungehörigen perfonlichen Berhältniffe die erforderliche Auskunft zu ertheilen. Bant, den 30. April 1891.

Der Gemeindevorsteher. Meen B.

Outes Loais

für 1 oder 2 anftändige Leute. Bismarckfir. 35, am Park.

Ru vermiethen ein freundlich möblirt. Zimmer Gute Zeugniffe erfordecht. (jeparater Eingang). Markistraße 25, u. r.

Geinmit eine Frau gur Wartung eines Kindes auf gleich oder zum 15. d. M. bei Stützer, Martiftr. 5.

für die Bormittage gesucht.

Menunt fofort ein Dienftmadchen.

5. 3. Semmen, Gaftwirth, Bant.

auf fofort ein Stundenmadden von Königftrage 49 nach zur Wartung der Kinder. Ph. Allbers, Roonftr. 77.

weindt auf sofort ein Schuhmacherge= felle auf dauernbe Beichäftigung. Bin. Remmers, Grengftr. 46.

auf fofort ein traftiger Junge für

mein Biergeschäft. G. Ahrens, Borfenftr. 32.

Ein zuverl. Dienstmädchen gesucht zum 1. Juni. Frau Apother Ronig, Bant.

jum 1. Juni d. J. ein junges, freund= liches Mädchen von 16—20 Jahren gu leichten Arbeiten. Bu erfragen in der Exped. d. Bl.

Sofort aesucht ein auftändiges Madden gur Mushutje, event. für fest, wenn daffelbe ben gestellten Anforderungen genügt. Bu erfr. in ber Exped. d. Bl.

gis LO für 1 jg. Mann. Zwei ordentliche

Maler-

erhalten bauernbe Beschäftigung.

M. J. Popten. Junge Mindusen

tonnen das Schneidern erlernen bei Magda Schult, verl. Onfriesentraße 34. Dafelbit gefuchtfein Stundenmadchen

für ben Bormittag. 3m Ausverkauf bei Fried-

rich Noting kommen am Sonntag, den 3. Mai, einige Dugend Serren-Anzüge und Paletots jum sehr billigen Verkauf. Ferner werden als noch in guter Auswahl vornanden fent breiswerth empfohlen: Ein großer Boften Damen-Rleiderstoffe, Cattune für Kleider, Schürzen u. Bett-bezüge, baumw. Schürzenfloffe, Wiener Leinen, federdichte Bettinsetts, Bettfebern und Dannen in nur reiner, guter Maare, Bettbezugftoffe in weiß und bunt, Steppdecken, woll. Schlafdecken, Krimpffreie Piquees, Parchends, weiße Viquees, Konleauxstosse, Gar-dinen, Portieren, Geppiche, Länferstosse, Normal-Unter-kleider, leichte banmw. Unter-kleider, Gberhemde, Aacht-hemde, Kragenn. Manschetten, Buckskinsu. Kammgarnftoffe, (auf 28unich auch Anfertigung von Kerrenanzugen nach Maah unter Garantie), Baschftoffe für Knabenanzüge, Gummi-wäsche, Regenschirme, Sonnen-schirme, Kinderkleidchen Schurjen, Rufden, Kinderwagen-deften, Wolfgarne, Mafchinengarne, Mangarne, Jutterftoffe, Befahstoffe u. f. w.

Bad Wildingen, Botel u. Benfion zur Königsquelle.

5—600 Deter groß, in Seppens belegen, habe zu verfaufen. S. H. Meyer,

Wilhelmshaven.

habe meine Wohnung Empfing beute

Peteritrasje 79 verlegt und fete baselbft bie Schneiberei L. Mörchel.

per Meter von 25 Pfg. an bis zu ben feinsten in großer Auswahl.

lilh. Blau. Menbremen.

Ein grosses Real mit Schubfästen paffend für einen Kaufmann, noch neu,

ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Blattes.

Zur Pflege von Mund und 3ahnen, zur angenehmften Reinigung. Befeitigung von Mund= und Tabats= geruch, Zahnweinstein, ben Zähnen blendende Weiße, dem Mund liebliche Frische zu verleihen, ift unübe troffen die preisgefrönte

aromatilme Jahupalla Jahresabsat 40,000 Dosen von C. D. Wunderlich, toniglich bayr. Hoflieferanten. Alleinvertauf à 50 Pfg. bei Herren C. Saffe, Avotheler, Sutmacher's Droguenshandlung, Roonitr. 92.

Zu verkaufen 1 gebrauchtes Dreirad, 1 gebrouchte Rovermaschine, 1 Schuhmacher-Maschine, 1 Trittnähmaschine und 2 Stud Sandnahmaschinen. Mestwarb,

Börjennraße Nr. 14.

Gin nur wenig gefahrenes weirad (Rover

ift billig zu verkaufen. Bu erfragen in der Erped. d. Bl. Biermit mache ich dem geehrten Bublifum die ergebene Anzeige, daß ich mich hierfelbst als

Schuhmacher niedergelassen habe. Indem gute Be- wird zu jedem Breise verkauft. dienung bet foliben Pretfen in Aussicht stelle, balte mich bestens empfohlen. R. Pauls, Tonnbeich, Gde ber Ulm-

itrafie, gegenüber dem Kaufm. Sapte. bu kanten aeluat Sandwagen jum Brodausfahren. S. Biel, Badermeifter, Meubremen.

Bekanntmachung. Ich wohre noch jett wie vorher

Grenzitraize 28. Heffe, Schuhmacher.

Aufforderung Alle Diejenigen , welche noch For-

derungen an meine verstorbene Schwiegermutter, die Wittme bes weiland Ernst Beinrich Janken haben wollen ihre spezifizieren Rechnungen dem Unterzeichneten innerhalb 8 Tagen gutommen laffen. Auch wollen Diejenigen, welche ber weil. 28m. Jangen noch ichulben, ihre Rechnungen inner= halb 8 Tagegen begleichen. Bant, den 30. April 1891.

23. Jordan, Kreuzstr. 5. Aufforderung.

Diejenigen, welche an Frau 21. Jordan in Bant irgend welche Forberungen haben, werden hierdurch auf gefordert, ihre svezifizirten Rechnungen bis zum 8. Mai b. 3. an ben garantirt frostfreie Waare, und empfehl Unterzeichneten gelangen lassen zu bieselben zu niedrig gestellten Preise wollen.

Bant, ben 30. April 1891. 20. Jordan, Kreugftr. 5. Frischen Lachs,

Zander. Tarbutt.

Secht, Schellfisch, Gemästete Enten,

bühner, fowie die erfte Sendung frischen Spargel,

Blumenfohl,

Ropfialat, Mothfohl.

Weißtohl, Gurfen, Radieschen,

Waldmeister, ferner empfehle Bistatien. Sahnenfämme. Riebikeier, Ger. Störfleisch, Matjesheringe und

neue Kartoffeln.

ichone Waare, jeden Beichmack,

G. Gottwald, Bonbonjabell, Roonstraße 99.

In Sonnenschirmen empfehle ei große Auswahl für

Damen, Herren und Kinde gu billigen Breifen.

NB. Ein Reft

vorjährig. Schirme

Ein fast neuer blauer Rock = Anzug

für fleinere Statur ift billig an ver' faufen. Wo, fagt die Exped. d. Bl Damen= und Kinder= Garderoben

werden auf das sanberfte angefertigt. Ropperhörn, Mühlenftr. 20,

Einjunges Mädchen empfiehlt fich zur äußerft billigen Uns fertigung jeder Art

Putzarbell. Alte Buthaten werden aufs befte mi verwendet. Bismardftrage 47. Schiff "Jochina" tit mit schönem, gutem

bei der Lagarethbrücke angefommen.

Schwemmsteinfabrit leiftungsfähig und jolid.

Phil. Gies, Meuwied Empfing geftern einen Baggon beft weißmehlige, blaßrothe

Um gablreiche Bestellungen bittet

8. Blefiner, Kartoffelhandig. Wilhelmstraße 2.

Ausstellung

tteg

von Arbeiten der Schüler der hief. Gewerbeschule am Sonntag, 3., und Montag, 4. Mai 1891, in Burg Sohenzollern.

- Sonntag Mittag präcise 12 Uhr: — Eröffnung der Ausstellung u. Prämilrung von Schülern.

Montag ist die Ausstellung von 10 Uhr ab geöffnet. — Vertheilung der Zeugniffe Abends 6 Uhr.

Der Borftand des Gewerbe-Bereins. J. Frielingsdorf, Borfitenber.

Freunde des Bereins, welche daran Theil zu nehmen wünschen, werden gebeten, ist bestens Sorge getragen. fich in ber bei herrn Borfum aufliegenden Lifte balbigft einzuzelchnen. Couvert trocken 3 Mark.

Das auf Sonntag, den 3., annoncirte Concert tann wegen Berhinderung ber Rapelle nicht ftattfinden. Singegen Montag Abend um 8 1thr während der Ausstellung

ausgeführt von der gangen Rapelle des II. Seebataillons unter Leitung bes herrn Rapellmeifters Rothe.

= Programm. = 1. Hohenzollern=Marich von Unrath. 2. Duverture 3. Dp. "Tell" von Roffint.

von Labigth. 4. Espana, Valse espagnole von Waldteufel. 5. Duverture 3. Op. "Die lugtigen Weiber" von Niccolai. 6. Ballade für Posaune-Solo, tomponirt und vorgetragen von Herrn Rothe. 7. a. Herz an Berg, Biggicato-Gavotte von Latann, b. Commernachtsträume, Fantafieftud von Rothe (beide für Streichinftrumente). 8. Fantafie a. d. D. "Lohengrin" von R. Wagner.

9. Ungarifche Luftspiel=Duverture von Reler=Bela. 10. Die beiben Rachtigallen, Concert-Bolta fur 2 Biccoloficien von Ring (Sotinen Die herren Beber und Seffe). 11. Fadeltang von Schreiner. 12. 3mei flavifche Tange von Dvorat.

Entré à Person 50 Pfg.

JOHANN HOFF'sches Malgertraft-Gefundheitebier für Bruft- und Magenteibende und gegen Berdaunugeftörungen.

Bei allgemeiner Körperschwäche, Appetitlosigkeit und Husten die befriedigendsten Wirkungen erzielt.

Pantow b. Berlin, 15. Juli 1890, Damerowitr. 21. Bierdurch theile Ihnen mit, daß Ihr Malgertraft: Befundheitsbier mir gang vorzüglich bekommen, was um jo höher zu veranschlagen ift, als ich bereits 84 Jahre alt bin und an eine Befferung nicht mehr recht glauben wollte. Ich litt in Folge meines hohen Aliers an all- gemeiner Körperschwäche, die immer mehr zunahm, da große Appeitt= lofigfeit mich beherrichte und ein haflicher Suften mich lange Beit qualte. Jest, nach Gebrauch Ihres vielgerühmten Malgertraft-Bieres fühle ich alle diese Beschwerden nicht mehr. Ich habe ca. 30 Flaschen von Ihrem Maszertratt-Bier getrunken und bin, wie gesagt, mit der Wirkung anßerordentlich zustrieden. Seien Sie meines Dankes vesichert.

2. Krüger, penfionirter Gifenbahn-Beamter. Johann Soff, Soflieferant ber meiften Fürften Europas, in Berlin, Reue Wilhelmftr. 1.

Verfaufsstelle in Wilhelmshaven bei Gebr. Birks.

JOHANN HOFF's Malg-Chocolade gur Stärfung.

von Frit Coulg jan, in Leipzig, garantirt frei von allen ichablichen Subftangen. Diefe bis jest unübertroffene Starte bat fich gang außer=

ordentiich bewähr ; fie enthölt alle gum guten Gelingen erforderlichen Gubifangen in dem richtigen Ber: haltnift, 10 daß die Anwendung ftets eine fichere und leichte ift. Der vielen Rachehmungen halber beachie man obiges Sabrilgeichen, bas jedem Backet ufgebrudt ift. Preis pro Padet 20 Pf. Bu haben in faft allen Colonial-

waaren=, Drogen= und Seifenhandlungen. Den geehrten Bewohnern von Ropperhörn, Wilhelmshaven und Umgegend hiermit zur Rachricht, daß ich die bisher von herrn Goose benutte

mit dem heutigen Tage übernommen habe und halte dieselbe dem geehrten

Bublifum beftens empfohlen. Mein Bringip ift prompte und reelle Bedienung. Ropperhörn, den 1. Mai 1891.

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Rachricht, daß ich meine Bohnung bon Grenzstraße 37 nach ber

Wilhelmshavenerstraße

in das Haus des Kaufmanns Hrn. Jürgens berlegt habe und bitte auch fernerhin um geneigten Bufpruch.

Reiche Auswahl in meinen

Musterkollektionen zu Anzug-Stoffen

halte bei Bedarf beftens empfohlen.

BRILLANT GLANZ STARKE

WY SCHULZ

LEIPZIG

20,

211

mit

1.

D.

STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

H. Janssen, Herrenkleidermacher, Wilhelmshavenerstraße.

Wohne jekt B. Flessner,

Dienstmann Rr. 7.

Alle Diejenigen,

welche Forderungen an dle Dectoffizier= Meffe G. M. Banzerichiff "Oldenburg" haben, werden erfucht, dieselben umgehend an den Meffevorstand einzureichen.

Hotel "Prinz Heinrich",

Wilhelmshaven.

Beehre mich, die am Freitag, den 1. Mai cr., stattfindende Eröffnung des von mir übernommenen

hierselbst ganz ergebenst anzuzeigen und erlaube ich mir gleichzeitig die Bitte auszusprechen, das meinem Herrn Vorgänger bisher geschenkte Wohlwollen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Langjährige Erfahrungen in ersten Hotels des In- und Auslandes ermöglichen es mir, den weitgehendsten Wünschen in Bezug auf Küche und Keller Hohenzollern gemeinschaftliches Mittagessen siatt. Mitglieder und Rechnung zu tragen. — Für ausgewählte, reichhaltige und unterhaltende Lectüre

Wilhelmshaven, den 1. Mai 1891.

Hochachtungsvoll

Otto Graf.

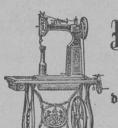
Hotel "Prinz Heinrich", Wilhelmshaven,

empfiehlt sich einem geehrten reisenden Publikum, insbesondere aber den Herren 3. Concert für 2 Clarinetten (Solisten die Herren Nipschffe n. Baste) Geschäftsreisenden unter Zusicherung reeller und aufmerksamer Bedienung.

Otto Grai.

Goergen

Wilhelmshaven, Roonstraße 84,



empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Nähmaschinen aller Systeme

für Familiengebrauch und Gewerbe. Alls vorzüglichste Maschinen für die Arbeiten des Befleidungsamtes empfehle

Rundschiff Nr. 9, 10 and 12, Maschinen mit Riesenschiffchenspule, über 100 Meter Garn faffend, vor: n. rudwärts nähend.

Kahrräder mit und ohne Polsterreifen hervorragenden bentichen und englischen Fabritaten.

Rach Berjetzung des bisherigen General = Algenten, Berin F.

General = 2 laent

Lübeker Leuerversicherungs - Vereins von 1826 in Lübeck,

für Wilhelmehaven nebft anliegenden Ortichaften übertragen worder und halte ich mich jum Abichluß von Berficherungen beitens empf blen. Bilhelmshaven, den 1. Mai 1891.

Neueste Tuchmuster

franko an Jedermann.

Ich versende an Jedermann, der sich per Bostarte meine Kollettion bestellt, stranto eine reichbaltige Auswahl der neuesten Muster sür Herrenanzüge, Ueberzieher, Joppen und Regenmäntel, seiner Proben von Jagdstoffen, forstangenen Tuchen, Fenerwehrtuchen, Billardz, Chaisenz und Livrezuchen 2c. 2c. und liesere nach ganz Nordz und Süddentschaft Alles franto—jedes beliebige Maß— zu Fabrispreisen, unter Garantie sür mustergetrene Waare.

Bu 2 Mark 50 Pfg. Zwienburtin — zu einer dauerhaften Hofe, flein farrirt, glatt und gestreift.

Stoffe — Leberburlin — ju einem ichweren, guten Burtinanzug in hellen und duntlen Farben.

Stoffe — Piestdent — bu einem modernen, guten Ueberzieher, in blau, braun, olive und schwarz.

3u 7 Mart 50 Pfg.
Sweff — Kamingamstoff — zu einem feinen Sonntagsanzug, modern farrit, glatt und gestreift.

Bu 3 Mart 50 Pfg. Stoffe — Loben ober glattes Tuch — zu einer bauers haften guten Joppe in grau, braun, forsigrun 2c. 2c.

Bu 5 Mark 50 Pfg.
Stoffe — Belout-Buxtin — zu einem modernen guten Anzug in hellen und dunt in Farben, farriet, glatt und gestreift.

Stoffe — schwarzes Euch — zu einem guten schwarzen Euch-Anzug.

Reichhaltigste Auswahl in farbigen und schwarzen Tuchen, Buxfins, Cheviots und Kammgaruftoffen von den billigsten bis zu den hochseinsten Qualitäten zu Fabritpreisen.

B. Ummerbacher, Fabrit-Depot, Alugsburg.

Specialarzt Kronenstrasse Dr. Meyer Nr. 2, 1 Tr. und Mannesheilt Syphilis schwäche, Weissfluss und Hautkrankh. n. langjähr. bewährt. Methode, bei frischen Fällen in 3 bis 4 Tagen; veraltete und verzweif. Fälle ebenf. in sehr kurzer Zeit. Nur v. 12—2, 6-7; (auch Sonntags). Auswärt. mit gleich. Erfolge briefl. und verschwiegen.

Neu zugelegt:

Berliner Engroslager N. Engel, Roonftrage 92.

Briefmarken

aller Länder der Erde tauft, taufcht und verkauft

f. 3. Schindler. Amerifanisches

Magelholz

empfiehlt billigst

Joh. Freese.

Joh. freese.

Berlegte mein Geschäft und Boh.

Flessner, Gemüsehandl. Wilhelmstraße 2.

Geschäfts-Eröf

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, dass ich mit dem heutigen Tage das am hiesigen Platze bisher unter der Firma Gebr. Dirks betriebene

Delicatessen- u. Colonial waaren-, Weinund Cigarren-Geschäft

übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Lieferung bester Waare bei billigster Preisstellung unter Zusicherung coulantester Bedienung mir das geschätzte Wohlwollen der geehrten Kundschaft zu erwerben und zu erhalten. Indem ich um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens durch regen Zuspruch ergebenst bitte, zeichne Wilhelmshaven, den 1. Mai 1891.

Hochachtungsvoll

reibohm.

Gebr. Birks Wachf.

Garnirte und ungarnirte

Bänder, Blumen, federn, Spitzen, Tülle, Schleier, 🗏 Brautkränze und Brautschleier u. s. w. 🚞

empfiehlt zu ben billigften Preifen

Lüschen, Wismarkstraße

Strohhüte gum Bafchen und Umnahen nehme entgegen.

Restaurant

Hiermit mache ich die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage die Restauration obigen Lokals,

früher Getcken's Restaurant,

Für prompte und reelle Bedienung werde ich fiets Sorge tragen und hoffe ich, dadurch mir die Gunft eines hochgeschätten Bublitums zu erwerben. Hochachtungsvoll

E. Jess unsere an der Cafinoftrage Rr. 2 in Wilhelmshaven belegene

Ailiale kauflich übernommen.

welches wir hiermit gur Renntnig bringen. Barel, ben 2. Mai 1891.

<u>Actiengesellschaft f. Maschinenban u. Eisenindustrie in Varel.</u> B. Lübbers. 28. Th. Klüsener.

Bezugnehmend auf obige Mittheilung empfehle mich den verehrten Einwohnern von Wilhelmshaven und Umgegend

Schmiede- und Schlosserarbeiten

unter Buficherung forgfältigster Ausführung und foliber Breife. Wilhelmshaven, ben 2. Mai 1891.

Hochachtungsvoll

E. Jess.

Rene Schleuse.

miethen. Bu erfr. in der Exp. d. Bl.

gegenüber ber Stadt=Raferne, gu ber=

Bahnhofshalle Jever Heute Sountag, 3. Mai:

wozu freundlichft einladet

C. Brunftermann.

Hente Sonntag, 3. Mai 1891:

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pfg.

F. v. Strom.

Heute Sonntag: =

Bom 1. April d. Is. ab hat unser bisheriger Vertreter Herr Entree 30 Pfennig, wofür Getränke.

Wilhelmshalle.

Sonntag, den 3. Mai cr.:

mit nachfolgendem

Anfang 8 Uhr Abends. Entree 25 Pfg.

G. Scholvien

Mein Cager in

jeder Art

ift wiederum durch größeren Ginkauf in nur neuen Muftern auf bas vollstänbigfte tompletiet, welche bei Bedarf (unter Garantte) gu äußerft billigen Preisen abgebe.

1emeyer, unimager,

Bismarcfitraße 14.

Redaktion, Drud und Verlag von Th. Süß in Wilhelmshaven

Nächfte Versammlung

Montag, den 4.



Mittwoch, den 6. Mai 1891, Abends 8½ Uhr:

Generalversammlung im Bereinslokale.

Zagesordnung:

- 1. Ginführung der neuaufgenommenen Mitglieder,
- 2. Statutenänderung, § 7, 3. Teter des Stiftungsfestes,
- 4. Neuwahl bes Schiedsgerichts,

Der Vorftand.

N



Montag, 4. Mai, findet die Buhnen=Prove

des Männerchors ftatt. Das Erscheinen fammtlicher

Sänger ift bringend nothwendig. Der Liebervater.

Evangelischer Sonntag, 3. Mai:

Kamilien abend.



Dienftag, den 5. Mai, Abends 81/2 Uhr:

Versammlung. Bürger - Verein "Einigkeit" in Bant.

Am Montag, 4. b. Mts., Abends 81/2 Uhr:

Monatsversammlung

im Vereinslokale.

Der Vorstand

Lege fortwährend Gift und Buff= anger auf mein Gartenland bei der fathol. Kirche.

rass.

Dierzu eine Beilage.

Beilage zu Ur. 103 des "Wilhelmshavener Tageblattes".

Sonntag, den 3. Mai 1891.

Ans ber Umgegend und der Brobing. belgoland, 24. April. Bon einem Fachmann des Bafferbaues wird der "Nat.=3tg." geschrieben: Das dem Deutschen

Reiche auf friedlichem Bege wiedergewonnene fleine Felfeneiland Belgoland halt das rege Intereffe aller Deutschen, besonders aber Infel erhalten und ein wichtiger Blat fein fur unfere Marine im berer auf sich gerichtet, welche zur Marine in irgend welcher Be- Frieden, wie im Kriege. ziehung stehen. Es ist in politischen wie in technischen Fachzeitungen viel über den Werth der kleinen Infel gestritten worden, aber fo viel Lürfte Jedermann flar fein, daß die Infel als Stußpuntt fur die den Borpoftendienft im Rriege berfehenden Schiffe, wie auch als Zufluchtsort für unfere Fischerflottille bei aus brechenbem Sturme erft bann bon Bedeutung fein fann, wenn durch herftellung eines geeigneten hafens ein fturm= und dunungsfreier Justuchtsort für die Fahrzeuge geschaffen sein wird. Für bus nach einem in der Stadt belegenen vornehmen Gasthof. Der den Vorposiendienst der Kriegsschiffe, besonders der Torpodoboote Oberkellner, der den Feldmarschall nicht kannte, im Uebrigen, wie mit ihrem beschränkten Kohlenraum, ist die Anlage einer Kohlen- das gewöhnlich geschieht, die Fremden nach dem Aeußern tagirte ftation auf der Infel unerläßlich und die Möglichkeit, unaufichieb- und fie dementsprechend plazirte, wies bem Feldmarschall ein fleibare, wenn auch nur provisorische Reparaturen an Schiffen bornehmen zu können, mindeftens fehr erwunfcht. Fur diefen 3med ift die Anlage eines Docks oder hellings mit den dazu gehörigen belegen fet. Alls ber im vierten Stochwert fervirende Zimmertell Magazinen und Werkstätten nothwendig, für die z. 3t. aber den nöthigen Plat das Unterland nicht bietet. In Nr. 58 dieses Jahrganges der "Dentschen Bauzeitung" ift eine Hafenanlage für aus Berlin" hatte der so einfach gekleidete Herr im vierten Stock helgoland stigzirt, bei der den genannten Anforderungen Rechnung ins Fremdenbuch eingeschrieben. Der Hotelbesiter eilte sofort in helgoland fliggirt, bet der den genannten Anforderungen Rechnung getragen wird. Es ist vielfach die Meinung ausgesprochen worden, daß die früher vorhanden gewesene Verbindung der Insel mit der 1800 m entfernten "Dune" durch einen Damm funftlich wieder hergestellt werden solle, um die jest "Sudhafen" genannte offene Rhede gegen die Gezeitenströmungen abzusperren und vor den Sturmwogen zu ichuten; es ware aber ein entichtedener Fehler, wollte man den gewaltigen Kräften, welche in der Nordsee burch Sturm und Strömung wirtsam find, mit ichwachem Menschenwert ten zu spenden. Eine große Anzahl von bedürftigen Bersonen feindlich entgegentreten. Den Glementarfraften gegenüber ift alles Menschenwert ohnmächtig und nur bon turgem Bestande. Saben mit Bittgesuchen häufig überschwemmt. Jebes einlaufende Besuch aber die Wogen den Infel und Dune verbindenden Felfenruden wurde forgfältig gepruft. Bur Bearbeitung diefes Wirkungstreifes berschwinden laffen, wie viel leichter warden fie mit einem fünftlichen Damm fertig merben. Das Augenmert bes in ber Nordjee bauenden Technifers hat sich gang besonders darauf zu richten, daß fich fein Wert ben Angriffen ber Elementarfrafte entziehe, daß es diesen nirgends hindernd in den Weg trete, ihnen vielmehr möglichst die Bahn ebne und ihnen dadurch den Sebel entziebe an bem fie bas Berftorungswert beginnen tonnten. Diefer Grundfat ift auch bei bem oben erwähnten Borichlage zu einer Safenanlage bet Belgoland maßgebend gewesen, denn ber Safen foll nach diefem im Gudoften der Infel liegen, fo daß bei den häufigen ichweren Nordweststürmen das 50 Meter hohe Felfeneiland fich als Windfang bor den Bafen ftellt, mahrend die den Bafen um-Schließenden Molenmauern, den Gezeitenftrömungen und der Bahn der Sturmwellen parallel, diefen ein glattes Bett ichaffen. Die Molenmauern ichließen von drei Seiten ein Bafferbeden von 700 Metern Länge in der Richtung von Nordwest nach Sudost und 500 Metern Breite, alfo von 350 000 Quadratmetern ein, welches nach Sudost offen ist, von welcher Richtung starte Siurme nicht vorkommen. Der hafen ift in ber Nähe seiner Mündung am tiefften, fo bag auch die ichwerften Pangerschiffe an ben Molen anlegen können, der mittlere Theil wird mit einer Gbbetiefe von 6 Wetern genugen, mahrend der bem Landlai zunächst liegende Theil nur 3 Meter Baffertiefe erhalten foll, so daß an den Nicolai Nicolajewitich von Rugland erinnert die "A.-A.-C. " daran, Landkai nur kleinere Fahrzeuge anlegen follen. Die Molenmauern daß beide ruffische Generalfeldmarichalle waren und daß die ruffische werden an beiden Gelten durch Reibhölzer bor Beschädigungen durch Schiffe, die mithin an beiben Seiten ber Mauern anlegen tonnen, geschütt. Zwischen dem Haterlande bleibt von Sachsen und der Großfürst Michael. König Albert erhielt no ein Blat von 500 Metern Lange und 300 Metern Breite ben ruffischen Marichallftab im Jahre 1871, furs nachbem er bom liegen, bessen Sohle jett noch faft 1 Me'er unter Riedrigwasser Raiser Wilhelm zum Generalinspekteur der 1. Armee-Juspektion liegt. Dieser Plat soll bis zum Anschluß an das Unterland mit und zum preußischen Generalfeldmarschall ernannt worden war. Mauern eingefaßt und bann mit bem Sand und Steingeröll bis über die Hochwasserlinie angehöht werden, welche die erforderliche Verhandlung der Civillifte hat das radicale Mitglied des eng-Bertiefung des Hafens liefert. Auf diesem so gewonnenen Terrain lischen Parlaments, Labouchdre, fürzlich im Hause der Gemeinen soll das Dock, die Magazine und Werkstätten erbaut werden. Auf der Krone der Molenmauern, die ebenfalls über der Hochwassers sie Grittissirte er den ungefähr 300 000 Gulden betragensten Grone der Molenmauern, die ebenfalls über der Hochwassers sie Grittissirte er den ungefähr 300 000 Gulden betragens linie liegen muffen, laufen Schienengeleise entlang, mittels deren den Posten für die Instandhaltung des Kensingtonpalastes und die Schiffe mit den Magazinen in schnelle Berbindung gebracht werden tonnen. Die Fundirung der Molenmauern muß in Preg- ihren alten Dienern Obdach giebt; ebenfo kritifirte er den Boften luftlaften (Taucherglocken) geschehen. Die Anlage eines folden von 6000 Gulben für Inftandhaltung bes dem Berzog von Re-Hafens ist nicht nur für den Krieg erforderlich, er ist auch für die mours verliehenen Schlosses Bushen; die Orleans — meinte Handelsflotte von großem Rugen, da bei den häufigen Nordwest= Labouchdre — wären reich genug, um die Kosten der Instand-Handelsflotte von großem Nuțen, da bei den häufigen Nordwestşăbrild, ist und in die Elve- und Besermündung sehr gejăbrild, ist und in diesem Falle die Schlisse gern den Schut des
Haltung eines Schlosse, in dem sie unentgeltlich wohnen, sich
haltung eines Schlosse, in dem sie unentgeltlich wohnen, sich
haltung eines Schlosse, in dem sie unentgeltlich wohnen, sich
haltung eines Schlosse, in dem sie unentgeltlich wohnen, sich
haltung eines Schlosse, in dem sie unentgeltlich wohnen, sich
haltung eines Schlosse, in dem sie unentgeltlich wohnen, sich
haltung eines Schlosse, in dem sie unentgeltlich wohnen, sich
haltung eines Schlosse, in dem sie unentgeltlich wohnen, sich
haltung eines Schlosse, won A. Wengin, ein schwes blumengelchmidtes junges
die Sporteln, welche der Oberbesehlshaber der britischen Wehrhas der Cturm seinen Tribut von der Insel sohnen nicht mehr
ertsitten wird. Aber auch hiergegen lassen sich Mittel sinden, und
bas Deutsche Keich. welches seihe Arabe der Insel wird sich wird sich
waren reich genug, um die Kossen der Insel wohnen, sich
haltung eines Schlossen von A. Wengin, ein schwes blumengelchmidtes junges
warten. Nun ist aber Lonsfalirt, daß die In jedem Jahr
stelle eines Parsog von Cambridge, bezieht, gehört u. A. auch die
Schlossen der Erta-Kunsivent won A. Wengin, ein schwes blumengelchmidtes junges
Währlich wertersiche werchen in de Goden der Insel wartenschen in der Gosen Ausgehre
Währlich wohnen in der Gosen Erta-Kunsivent won A. Wengin, ein schwes blumengelchmidtes junges
warten. Nun ist aber Lonsfalirt, daß die Frühlingsknummer
bei Schossen von A. Wengin, ein schwesdie Sporteln, welche ber John A. Beit auch die werterstieren. Den Umrehrenden in die Gosen Ausgehre
Währlich in schwes eine Ttra-Kunsivent und Känster gelangt, als Bandschmud
nicht burch die gesignet in. Die Ertra-Kunsivent und Künster gelangt, als Bandschmud
nicht burch die gesignet in. Die Crrabilage, bei gesignet in. D das Deutsche Reich, welches festhält, was es hat, wird sich, wie rigen Wildpark. Das erlegte Wild hat der Herzog nach altem gegen den Feind, so auch gegen Sturm und Wellen wehren, und Brauche unter drei Funktionäre zu vertheilen, und zwar nehmen sein Eigenthum vertheidigen. Der Sturm übt auf die Oberfläche daran theil der jeweilige Lordmahor, der Minister des Innern des Wassers einen Druck aus, der die glatte Fläche aus dem Gleich= Mathew und der Kanzler Halsdurp. Trot der Einsprache Lagewicht bringt und es entstehen Wellenberge. Die ber Sturm mit boucheres hat das Parlament alle diese Bosten bewilligt. großer Geschwindigkeit vorwärts drängt. Ein jeder in Bewegung — Eine Entführungsgeschichte hat in einem "Durchgangsgeschte Körper hat das Bestreben, die erhaltene Bewegung mit magen" eines Zuges auf dem Lehrter Bahnhof in Berlin ihren gleicher Geschwindigkeit und Richtung beizubehalten. Ir dem bestellte, vorläufigen Abschließ gefunden. Ein in der Landsbergerstraße in wegten Körper wirkt die Kraft, die ihm die Bewegung ertheilte, sort, wir nennen diese Kraft die "lebendige". Der lebendigen Kraft entgegen wirkt die Reibung und die Schwere. Keine Kraft vorläufigen Abschläftniß mit der Frau eines in einem der größererschaftniß mit der Frau eines in einem der größererschaftniß mit der Frau eines in einem der größererschaftnißen Matres. Das Pärchen, das sich berschwinderung. Kommt nun ein Wellenberg mit großer Geschwieden der Auslande zu slieben, und in Kolae dessen verkaufte bergen Auslande zu slieben, und in Kolae dessen verkaufte schmindigkeit bei der Insel an, so wird die ihm innewohnende burg nach dem Auslande zu fliehen, und in Folge dessen berkaufte Braft durch den Anprall an den Felsen plöglich aufgehoben, die W. sein Geschäft, während die Frau die Ersparnisse ihres Gatten, Kraft sett sich um in Formanderung, wie die Kraft bes geschwun= die derselbe bei einem Banquier deponirt, abhob. So ware es genen Hammers bei einem Schmiedestück, unter dem Hämmern der denn beiden gelungen, ungestört zu fliehen, wenn nicht der Zusallehrer, welcher, wie immer, Berstörungswerte zu steuern, ruft der Techniker eine Naturkraft Abend in seinem Beruf thätig war, kehrte, um etwas Vergessens gegen die andere zu Hülfe. Der lebendigen Kraft wirst die Schwere zu holen, nach Haus Jurust und fand seine Frau nicht mehr vor, oritgegen, diese muß in ihrer Birkung unterstützt werden. Dies von dem Dienstmädchen ersuhr der Ahnungslose, daß seine Frau von dem Dienstmädchen ersuhr der Ahnungslose, daß seine Frau geschieht badurch, daß man vor dem zu schützenden Felsen eine mit dem Better, der allabendlich zum Besuch gekommen, vor Rur= glatte Steinböschung herstellt, an der die ankommenden Wellen-berge hinaufzulaufen gezwungen sind. Das Wasser die lebendige lange den Berg hinaufsließen, sobald die Schwere die lebendige Kraft absorbirt hat, sließt das Wasser wieder den Berg hinab, man sagt, die Welle hat sich todtgelaufen. Das zurücksließende Wasser lebendigen Kraft, so daß keine mehr den Felsen erreichen ihrer lebendigen Kraft, so daß keine mehr den Felsen erreichen dann. Die Böschung muß aber eine glatte seste Decke bilden, sie darf an keiner Stelle dem Wasser das Durchbringen gestatten

Ein folder Bellenfang ware nun an der Nordwesiede der Insel Die ungetreue Gattin wurde nach ihrer Wohnung gurudgebracht; und auch an ben am meiften gefährdeten Stellen der Dune erfor= gludlicherweise fand der Ghemann noch die volle Summe Belbes derlich, dann wird, und zwar mit unbedeutenden Geldopfern, die in dem Reisetoffer vor, welche jene ihm entführt hatte.

Bermijates.

(Bom Grafen Moltke.) Wie Graf Moltke in allen Dingen schlicht und einfach war, fo war er es auch in seinem Civilangug, ben er auf feinen privaten Reifen zu tragen pflegte. In einem folden einfachen Anzuge tam er einft nach Laufanne und fuhr mit mehreren anderen Touriften in einem Sotel-Omni= nes Bimmer im vierten Stod an. Moltte hatte hiergegen nichts einzuwenden und meinte nur, daß das Zimmer etwas fehr hoch ner aber mit bem Fremdenbuch im Sotel-Bureau erichien, ba gab es verdutte Gefichter. "General-Feldmarichall Graf v. Moltke "bochfteigener" Berfon in den vierten Stock, um fich "ob bes por gekommenen Migverftandniffes" zu entschuldigen und bem Felbmarichall ein ichones Balkonzimmer im erften Stodwert anzubieten Graf Moltte lehnte jedoch dies Anerbieten mit der Erflärung ab daß er fich im vierten Stock bereits hauslich eingerichtet habe und überdies am folgenden Tage wieder abzureisen gedenke. So still, wie Graf Moltke lebte, so ftill pflegte er auch Wohltha empfing von ihm regelmäßig Unterftugung. Außerdem murbe er war ein besonderer Beamter angestellt, der vollauf zu thun hatte Obwohl Graf Moltke große Summen für Bohlt ätigkeitszweck verausgabte, fo durfte doch davon tein Aufhebens gemacht werden und in ber That ift von feinem Wirten auf diefem Gebiete menig in die Deffentlichkeit gedrungen. - Aus ber letten Stunde Moltfes wird der "Nat.=3tg." mitgetheilt: "Es ift intereffant daß selbst im dem traulichen Rreise ber Familie Moltte der nie Befieg'e auch als Sieger Abichied nahm. Seine lette Whifipartie endete für ihn mit einem "großen Schlemm", alfo der höchften Bewinnpartie. Darnach erhob fich Moltke und mit ben Beigefingern übereinander streichend, äußerte er voll scherzhaften Siegesbewußtseins: "Etsch! Etsch!! Watt segt het nu tau süne Supers?" Ties war eine Lieblingsredensart Moltkes. Sie bezog sich auf eine bekannte Episode aus der Schlacht bei Leuthen: Friedrich der Große hatte die Mannschaft eines Regiments furz vor der Schlacht gescholten und sie als Säuser bezeichnet. Nach gewonnener Schlacht, als das Regimen mit eroberten Standarten an dem König vorüberzog, hoben die Soldaten ihre Beutestücke in die Höhe und riesen dem Könige zu: "Bat segt hei nu tau sübers einer Silvers Prophen und kannschaften der Könige der Königer der Königen der Königen Geschichte Beschichte Beschichte Beschichte Beschichte Beschichte Beschichten Geschichte Beschichte Beschichten Geschichte Beschichten Geschichten Geschichte

(Ruffifche Generalfelbmarichafle.) Belegentlich bes faft gleichzeitigen Ablebens des Grafen Moltke und des Groffürften Armee nunmehr nur noch zwei Generalfeldmarschälle zählt, von benen ebenfalls einer ein Deutscher ift. Es find dies der König

(Die Civillifte der Ronigin Biftoria.) Unläglich ber

darf an keiner Stelle dem Wasser das Durchbringen gestatten, bem er die einzelnen Koupees durchsuchte, im letzten saß die durchsigen gegangene Frau mit ihrem Entführer, welcher beim Anblick des sort, die Decke bricht zusammen, und ist erst ein Angrisspunkt Tanzlehrers, unter Zurücklassung seiner Reiseeffecten, schleunigst

vorhanden, so haben die Wogen auch bald bas ganze Werk zerstört, die Flucht ergriff und bis jest noch nicht wieder aufgetaucht ist

(Selbstmord einer alten Dame und ihres Dieners.) der Parifer Gesellichaft bewegte fich jett Jahren eine alte ruffische Dame, eine Frau v. Fischer, geb. Markoff. Ihre Mittel waren bescheiden, aber sie war eine Russin und somit salonfähig. Bor Kurzem erhielt sie von ihrer Familie aus Betersburg die Nachricht, daß man nicht gewillt fei, eine ihr überwiesene Benfion bon 8000 Fr. fernerhin auszugahlen, man wolle fie in einer Alters= verforgungsanftalt für die befferen Gefellichaftstlaffen unterbringen Frau b. Fifcher begab fich mit ihrem alten Diener, Mettvier, ben fie vor einigen Jahren engagirt hatte. nach Clichy und tam nicht wieder zum Borschein. Die Leichen der Beiden wurden, mit einem Strid zusammengebunden, aus der Seine gezogen. In der Bohnung der Dame fand fich ein Brief, in dem fie ihre Bermandten in Mostau bat, fie mit ihrem Diener zusammen begraben gu laffen.

Gemeinnii ziges.

(Speisefartoffeln zu konserviren.) Um Rartoffeln bis tief in ben Sommer in gutem Buftande zu erhalten, wendet man in Frankreich nach einer in ber "Landwirthschaftlichen Zeitschrift für Elfaß-Lothringen" enthaltenen Mittheilung folgendes Berfahren an. In einen Reffel fiedenden Baffers taucht man bie vorber gewaschenen Rartoffeln in einem Korbe ober Rege. Ungefähr vier Setunden nachher gieht man fie heraus und ichüttet fie auf den Boden. Wenn ber ganze Borrath fo behandelt ift, wird er jum schnellen Abtrochnen auf einem luftigen Boden locker ausge= breitet. Durch diese Behandlung wird ber Trieb gum Bachsen ganglich erstickt, die Kartoffeln halten fich lange gut, bleiben geniegbar und schmachaft, bis man wieder neue ernten tann. Auf Dieje Beffe jollen die Barifer Gaft= und Speifemirthe ihre Bor= rathe auf ben Commer behandeln. Manche fegen bem Baffer auch Salz zu, was fehr zu empfehlen ift. Die Rartoffeln muffen nachher troden im Dunkeln aufbewahrt werben.

Litterarija es.

— Ein für die Weiterentwisselung der elektrischen Maschinen hochbedeutssames Wert beabsichtigt das Komitee der internationalen elektrischen Ausstellung zu Frankfurt a./M. durch die offizielle Ausstellungs-Zeitung "Elektrizität" (30 Hefte à 1 Mt.) herauszugeben. Das vorliegende erste Heft dietet an sanberen Ausstellung an den der kant der Kappen der Kappen das denkbar Möglichse. Wer sich für Elektrotechnik speziela interessität, wird das Erscheinen dieser Hete, in denen auch der Laie viel Autersfautes sinder mit Arenden bearisken

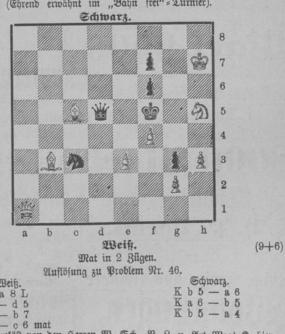
der Laie vil Interessantes findet, mit Freuden begrüßen.
— Ein Bolks- und Nationalwert im besten Sinne Wortes des erscheint soeben im Süddentschen Berlags-Institut in Stutigart. Es ist die neue Auflage der "Ilustrirten Geschichte Deutschlands" mit Bildern nach den Gemälden der ersten deutschen Künstler (69 Hete à 40 Pl.). Das Wert diete den Entwicklungsgang der deutschen Geschichte von sagenhafter Borzeit an dis

empfohlen werden. Die Anschaffung ist durch den äußerst billigen Preis sehr erleichtert.

— Ein recht getreues Bildniß des versiorbenen Abg. Windthorst bringt die Münchener Kunst- und Verlagsanstalt von Dr. E. Albert in den Handel. Das auf dem neuerdings vielsach verwendeten Wege der Thydogravdire nach einer Photographie des Hot-Photographen Braat in Bestin bergestellte Vorträt zeigt die Sestan und die Jüge des Verstorbenen, wie wir ihn in den leisten Jahren zu sehn gewohnt waren. Das Format ist etwa so groß wie ein mittleres Jetungsblatt und eignet sich vorzüglich sir die Verwendung des Vildnisses als Zinmerschnuck. Der Preis von 60 Pt. ist ein außerordentlich mäßiger.

Jur See. Herausgegeben von Vizeadmiral v. Hent. Verlagsanstalt und Druckerei A.-E. (vormals J. Hicker) in Hamburg: Lieseung 12 und Druckerei A.-E. (vormals J. K. Richter) in Hamburg: Lieseung 12 und I.3. Die soeben eingetrossenen beiden Lieseungen geben uns von Neuem erwisinschte Gelegenheit, auf das wirklich werthvolle Prachtwert lobend hinzuweisen. Die Seiten dieser Lieserungen sind dem Ban des Schiffes gewidmet. Der Verschießer dersieht so anschalt zu schieben, daß wir das Schiff, sei es ein Holzober Eisen- Kriegs- oder Handelssahzzug, förmlich vor unseren Augen aus Ueinen Ausgen dies Abertennung; als Ertrabeigade enthält die 12. Lig. die Abbildung einer mit vollen Segeln das Meer durchfurchenden Kordette in Austorpe, während die Anertennung; als Ertrabeigade enthält die 12. Lig. die Abbildung einer mit vollen Segeln das Meer durchfurchenden Kordette in Austorpe, während der Knerkennung; als Ertrabeigade enthält die 12. Lig. Berlag der "Moderne Austren Erunst" (Berlin, Berlag von Richard Bong.) Durch die Einsührung der Saison-Kummern haben Redattion und Berlag der "Koderne Kunst" (über ein großes Berbienst erworden; eine solche elegant ansgeseinte nicht der Rummer wirft ungemein reizvoll. Die die zigkinge Frühlingsnummer weist eine Fülle von Entem und Schem auf; neben zwei Bogen Kunsibeilagen sinden sich ein gerolt verschielt wird, als mento

Bon S. Reibansti in Berlin. (Chrend erwähnt im "Bahn frei" = Turnier).



Beiß. a 7 - a 8 L L a 8 - d 5 L d 5 - b 7 L b 7 - c 6 mat

Richtig gelöft von ben herren 2B. Sch., B. L. u. Art.-Maat R. bier.

Auflösung zu Problem Nr. 47. Beiß. 1) T e 1 — d 1 2) S g 3 — e 2 3) d 2 — d 4 mat K d 4 — c 5 d 3 × e 2 Richtig gelöft von herrn Urt.-Maat R. bier.

Seepolizei-Verordnung

Rreugens, Anterns 2c. von Schiffen und Fahrzeugen auf gesperrtem Parterre-Wohnung, Schießgebiet.

Die diesjährige zweite Chiefubung Ruche und Bubehör. mit 3,7 cm Revolver=Kanonen und dem Revolver=Gewehr auf der Jade von Bord S. M. Tender "Hah", bem Tor- Der große und andanernde pedoboot bezw. ber Dampfpinnaffe findet in ber zweiten Salfte bes Monats Mai und im Monat Juni statt. Die Scheiben, nach benen geschoffen

wird, sind in der Jade westlich von Jappen-Sand in 9—11 m Waffertiefe verankert. Die Schugrichtung ift N burch O bis S zu W.

Die Uebungsfläche umfaßt das Bareler Tief und liegt zwischen den Beilungen Arngast WSW und Tonne 23.

Das Gebiet kennzeichnet sich durch bie Scheiben und dadurch, daß der schießende Tender, welcher an den Scheiben auf= und niederfährt, im Maft eine rothe Flagge führt. Das Fahr= wasser westlich vom schießenden Fahr= zeug ift für ben Berfehr frei.

Indem Borftehendes hiermit befannt gemacht wird, wird gleichzeitig auf Grund bes § 2 bes Gejetes betreffend Die Reichs-Artegshafen bom 19. Juni 1883 — R.-G.-B. Fol. 105 Mr. 1497 — das Paffiren, Areuzen, Ankern 2c. von Schiffen und Fahrzeugen jeder Art in dem Sperrgebiet, fo lange bie rothe Flagge vom Tender "Han" bezw. Tor= pedoboot gezeigt ift, bis zu dem oben bezeichneten Termin berboten. An Stelle besonderer Polizeiboote ist der schießende Tender, das Torpedoboot bezw. die Dampfpinnaffe gur Durch= führung des erlaffenen Berbotes be-ftimmt und ist deren Anordnungen un= bedingt Folge zu leisten. Auch find bie Tender "Han", vom Torpedoboot filechtstranth. heilt ficher n. 25: ober von der Rufte burch Signal ge= gebenen Befehle fofort zu befolgen.

Buw'derhandlungen gegen diese Ber-ordnung werden auf Grund des § 2 des oben gitirten Gesetes mit Geldftrafe bis zu 150 Mt. oder mit haft beftraft. Wilhelmshaven, 8. März 1891.

gez. **Paschen**, Vize-Admiral und Stations-Chef.

Borftehende Bekanntmachung bringe ich hiermit gur öffentlichen Renntnig. Wilhelmshaven, 2. April 1891.

Der Hülfsbeamte des Königlichen Landraths.

Befanntmachung. Am Dienstag, den 19. Wai 5. Js., Vormittags 10 1/2 Uhr, sollen im hiesigen Proviant = Magazin

774 Sad für Marinezwecke nicht mehr berwendbares unverzolltes Weigen-hartbrod im Gesammtgewicht von 35140 kg öffentlich meiftbietend gegen soforinge Baarzahlung vertauft werden. Etwaige schriftliche Offerten werden

bis zum Beginn ber Berfaufsverhand= lungen entgegen genommen. Wilhelmshaven, den 15. April 1891,

Raiferl. Berpflegungs-Umt der Marine-Station der Nordsee

Alle Diejenigen, welche Forderungen an die Rommon= 50 Pfg. bei burg" oder an den Unterzeichneten haben, werden erfucht, diefelben um=

gehend einzusenden. bon Wietersheim, Rapt. gur Gee.

Darlehn gesucht. Auf ein in hiefiger Stadt belegenes zweistödiges hausgrundstüd wird ein zur erften Stelle einzutragendes Sypotheken=Darlehn von

auf fofort gefucht. Austunft ertheilt

Laube. Stadtlekt. a. D. Zum 1. August oder 1. Septbr. d. 38. auf ein hier belegenes Immobil

anzuleihen gesucht. Beppens, ben 28. April 1891.

h. P. Harms. Zu vermiethen einige große und fleinere Wohnungen.

A. Borrmann. Zwei möbl. Zimmer

nahe der Roonstrage sofort zu vermiethen. Wo, fagt bie Exp. b. BI.

Seepolizei-Verordnung Bu vermiethen betreffend Verbot des Passirens, dim 1. August oder früher Kaiserstr. 9

eine mit Wasserleitung versehene

bestehend aus 3 geräumigen Zimmern,

Beinemann.

geschäftliche Erfolg des bekannten Bitter=

L'ESTOMAC . OF SCHRÖMBGEN

bon Dr. med. Schrömbgens liefert den fattischen Beweiß, daß die Bu= sammensetzung dieses nach den neuesten Ansichten über ma= genanregende Ge= ugmittel bereiteten Getränkes sich als Ulqueur vorzüglich bemährt. Auf vielen 2Beltausstellungen wurde der große Werth dieses Benußmittels rühmlichst von der Jury hervorgeboben. Sehr

liqueur genannt

L'estomac

19 Medaillen! zu empfehlen bor oder nach Tisch, sowie Abends vor dem Schlafengeben und nach Wein= und Biergenuß.

Bu haben bei Berren Webr. Dirts. Gebr. Mende, Ludw. Janffen, Robert Bolf, Bilhelmshaven, ferner zu haben bet den bekannten zahlreichen Berren Debitanten.

Selbstverschuldete Schwäche ber Männer, Pollut., fammtl. Gejahr. Erfahr. Dr. Mentel, nicht approbirter Argt, Samburg. Geiferftraße 27 I. Ausw. brieflich

i.Für Raucher! Ich erlaube mir, das rauchende Publikum Wilhelmshavens und

Umgegend auf die Cligaretten=, Fein= und Brobschnitt = Tabake

aus der Fabrik von Carl Gräff in Kreuznach aufmerksam zu machen. Dieselben

find in den meiften Läden gu haben. Mufter und Preisverzeichnisse für Wiederverfäufer 0 stehen auf Wunsch sofort zu

Johann Tölken, Bremen, Langenftrage 50. ÓPPPPPPPPPÖ

Verbefferte Original - Theorscowefelseife von Bergmann & Co., Berlin u. Frkf. a. M Allein echtes und altestes Favitar in Deutschland, garantirt weiß fcaumend u. nicht schmutzend anerkannt vorzüglich und allbewährt gegen alle Santunreis nigfeiten, wie Miteffer Flechten, Ginnen, R. Flede, Sautjuden ic. à St. 23. S. Renfen.

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken. Eduard Bendt, Braunschweig.

Meinen werthen Kunden zur Nasch richt, daß jeden Sonnabend

mit bestem englischen Zinn ber

T. v. d. Ecten. Bismarckitrage 7

Patent-Malzbrod

in 1 und 2 Pfund Gewicht, à Stüd 20 u. 40 Bfg., empfiehlt W. Marsten, Bäcker = Meister, Ropperhörn.

Garantirt neue und staubfreie Fettsedern bas Plund 3u 60 Pt., M. 1,00, M. 1,25, M. 1,75. Halbdaunen bas Pto. 3u M. 1,60, M. 1,60, 300. Reine Dannen bas Psumb 3u M. 2,60, 3,00. versendet unter Nachnahme zollfrei von 10

Pfund an bas Bettfebern Lager von Juchenheim & Co., Vlotho a./W.
Umtaujch gestattet, bei 50 Bsb. 5 pCt Rab. Bremen 1890. Höchste Auszeichnungen! Berlin 1891.



Surmann's

nach besonderer Methode gebrannt, bedentend sparsamer im Gebraud, aromatifder und kraftiger, wie andere Raffees.

Meine Raffees erfreuten fich mahrend der Nordweftbeutichen Gewerbe= und Industrie-Ausstellung in Bremen 1890, wo einen Kaffee= Ausschant in der Maschinenhalle hatte, allgemeinster Anerkennung und

Vorräthig in 1/4 Ko.-Padeten à 75, 80, 90 und 100 Pfg. in Wilhelmshaven in sammtlichen besseren Telikates und Kolonialwaaren-Geschäften.

Johs. Surmann, Dampf : Kaffee - Wrennerei, Bremen.

Unterrichts=Institut in Litigran=Arbeit hierselbst auf furze Zeit.

Herstellung von Uhr und Hallstetten, Armbändern, Brochen, Haar- und Ballschmud, Aleidereinsätzen, Bergierungen an Wandund Bürgentaschen, Sophatiffen ze, nebit Blumenforbchen aus farbigem Traht und Wolle gefertigt.

Reige hiermit an, daß ich vierfelbst einen Unterricht in Filigran-Arbeit eröffnet habe und lade die geehrten Damen gur Benchtigung benelben in meiner Bohnung bei herrn Restaurateur Meher, Rothes Schloß, 2. Etage,

Die Arbeit ift nicht nur fehr intereffant, sondern auch äußerft leicht gu erlernen, selbst Anfängerinnen können gleich in dem erften Stunden Schmuck und Retten herftellen. Der Unterrichtspreis zur Erlernung fammtlicher Arbeiten beträgt für Damen Mf. 1,50, für Kinder Mf. 1 und fieht es jeder ftändigen Schülerin frei, so lange zu kommen, bis fie fich die Fertigkeit zur selbstiftandigen herstellung der Filigran-Arbeit angeeignet hat. Das Material bazu ift febr billig und ift dadurch Jedem die Gelegenheit geboten, die schönften Geschenke herzustellen. Unterrichtsftunden täglich Morgens 8-12, Nachmittags 2-7 Uhr; für Damen, die Tags über teine Zett haben, Dienstag, Donnerstag und Freitag, Abends von 8-10 Uhr. - Herr 3. G. Miller, Buchbinder, Roonstraße hat die Gute, mir in feinem Schaufenfter die Ausziellung einer fleinen Ausmahl in Schmud nebst Blumentorbchen zu gestatten.

Josepha Theben.



Um nächsten Sonnabend erhalte ich wiederum mehrere Ladungen allerbester ausgesuchtester

und empfehle folche jum niedrigft geftellten Breife. Broben unentgeltlich. Aufträge erbeien.

B. Wilts. Flüssige

ufbürst-Farbe

gum Ueberbürften verblichener Kleider= und Möbelftoffe, in Flaschen à 1/4 Liter zu 25 Pf.

Terpentin - Bohner - Masse für Diobel, gestrichene und Barquet-Fabrikmarke — ein Schiff — in den Drogenhandlungen von C. Hutmacher und Rich. Lehmann.

01: (0) (0; (0) WAYE QUALITAT MIT MASSIGEM PREISE

Goldene Medaille - Weltausstellung Paris 1889.



u. Aufträge v. J. W. Sältzer, Broben 15 M. an frei. Sammober. Täglich einlaufende Unerfennungs= schreiben.

Non Neise der zurück.

Dr. Reuss, Bremen.

Die Eisausgabe

aus meinem an der Friedrichftrage belegenen Eisfeller geschieht au jeder Tageszeit. Abonnenten fur die gange Satjon erhalten Borgugepreife.

für Gil- und Frachtut

empfiehlt und halt ftets am Lager

Th. Sülz, Marine-Formular-Magazin. Ein hohes Zweirad, 50", wenig gebraucht, steht billig zu Ditfriesenstraße 73 II.

Gelbftverfertigte, bauerhafte in Gichen und Tannen,

Leichen - Bekleidung in großer Auswahl empfiehlt

A. C. Ahrends, Menefic. 5. Große u. fleine Rleiderichränte, jowie Bettstellen bei billiger Breisitellung empsiehlt

assemile Shere System Frohn Brinck 🗷 🛚

Raturell-Tapeten bon 10 Bf. an Glang=Tapeten von 30 Bf. an, Gold-Tapeten von 20 Pf. an. Mufterfarten überall bin franco.

Gebrüder Ziegler,

Lüneburg.

Wilhelmshavener Begräbniß=Raffe.

Bietet unter ben günftigften Bedingungen den Mitgliedern im Falle des Ablebens ein anftändiges Trauer= gefolge nebst freiem Leichenwagen sowie ben Hinterbliebenen eine sofortige Beihülfe von 100 Mf. baar.

Der Gintritt zur Kaffe beträgt vom 17. bis vollendeten 29. Jahre 1 Mf., vom 30. bis vollendeten 39. Jahre 3 Mt. und vom 40. bis vollendeten 45. Jahre 12 Mt., bei einem monat= lichen Beitrage von 25 Pfg.

Es ift geftattet, das Eintrittsgeld in Theilzahlung zu entrichten. Die Kasse hat zur Zeit einen Reservesonds von 2000 Mark.

Unmelbungen zum Beitritt obiger Kaffe werden entgegengenommen von den Herren: Ralfloeich, Bant, Werft= ftrage Rr. 4, Specht, Oftfriesenstraße Der. 8, und Zichutte, Oftfriesenstraße Nr. 20, bei welchen auch Statufenbücher in Empfang genommen werden

Vorzügl. Samos-Wein à &f. 1,25 Wif.,

vorzüglicher Malaga, für Kranke empfehlenswerth,

vorzüglich. Madeira, à Fl. 1,75 Wit.,

vorzüglicher alter abgelagerter Portwein, für Aranke besonders em-

pfehlenswerth, à Fl. 2,50 und 2 Mt., cxti. Glas. W. Wollermann,

Banterstraße 1. Gardinen,

empfehle in reicher Auswahl sehr billig.

Bismardfir. 19a, am Part.

feit 20 Jahren beftehende

W. A. Sommemann in Ottensen bei Samburg versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund)

neue Bettfedern für 0,60 Mt. pr. Pfd. , 1,20 , , vorzügl. Sorte 1,50 prima Halbdaunen " 1,80 vorzügl. Daunen nur 2,50 u. 3,00 Mk. Umtausch gestattet. Bei 50 Bfd. 5 pCt. Rabatt. Prima Inlettstoff zu einem großen Bett, Decke, Kissen, Unterbett, und Pfühl, garantirt sederdicht, fertig genäht nur 14 Wet., Sweischläfrig 17 Mf.

Gine Wohnung, beftehend aus 3 Bimmern nebit Bubehor, ift auf fofort oder später zu vermiethen.

Carl Bahr, Grengfre. 18, o.

Böttcherwaaren. Halte mein Lager in allen Arten Böttcherarbeiten

bei Bedarf zu billigen Preisen bestens empfohlen. Reparaturen, sowie alle in mein Fach schlagende Arbeiten werden gut und billig ausgeführt.

Solz= 11. Aborttonnen & billig. Preisen. Böttchermeister, Bismarcfftraße 56.

Die in gang Deutschland fo schnell beliebt gewordene "Grete"= In

pro Rolle 30 Pfg., welche andern Tapeten gegenüber den doppelten Werth hat, ist stets vorräthig und nur allein bon meinem Berfandt

haus in Bromberg zu beziehen. Gleichzeitig melde die Fertigstellung fammtl. für die Saifon bestimmter Den= heiten an, von welchen Mufterbücher fomplett, so auch in getrennten 6 Ab= theilungen auf Wunsch überallhin franko überfandt werden. Karte I enthält Ta= peten von 10-26 Pf., Nr. II von 26 bis 36 Pf., Rr. III von 36-50 Pf., in den schönsten und nenesten Nr. IV von 50-90 Pf., Nr. V von 95 -400 Bf., Nr. VI Decken=, Flur= und Lacktapeten.

> Oftdeutsch. Tapeten-Verlandt-Gelch. Gustav Schleising, Bromberg.

Cibils Fleischextracte

find die besten, nahrhaftesten und daher im Gebrauch die billigsten.

General-Depot der Cibils Fleischertracte hoflieferant, Max Koch.

Conferven - Rabrit, Brannschweig. "

re

find in großer Auswahl wieder eingetroffen,

welche zu befannten billigen Preisen abgebe.

Niemeyei, Uhrmacher,

Bismarditraße 14.

pyrophosphors Eisenwasser jowie alle gangbaren tünst-lichen Wineralbrunnen sind vorräthig oder werden angesertigt tu der

Rathsapotheke neben ber Poft.



Oberhemden, à Mart 3,50, 4, 4,50 und 5,- Mt unübertroff. in Soltbarteit u. tadellofem Seitentheile doppelt Sals= u. Handprifen Bjach Leinen.

Rragen und Manfchetten in den neuesten Facons Taschentücher, Nachthemden,

Chemisettes, Trikotagen, Kravatten Probehemd liefere vorher.

Louis Possiel. Roonstraße 84. Reparaturen gut und billig.

Beste Speile = Kartoffeln

wieder vorräthig jum Preife von Dit. 1,80 pr. 25 Liter und Mt. 4,80 per

Chr. Hübner, Marktiftr. 7.

Empfehle meine

Alle Sorten Bemuse-, Feld-, Bras- und Blumen-Samereien 2c. unter Garantie der Keimfähig- feit und Echtheit der Sorten.

Stephan,

Runft: und Handels-Gärtnerei, Oftfriesenstrake 69.

örhrl. v. Tucher'sches 16 Fl. M. 3,00 Münch. Bürgerbräu 16 " " 3,00 Feines Export=Bier 27 " " 3,00 33 " " 3,00 " Lagerbier Verliner Weißbier 20 " " 3,00 Gräßer Bier " " 3,00 Doppel=Braunbier ,, 3,00 " " 0,50 Englisch Porter

Parzer Sauerbrunnen (Therefienhöfer)

Selterwasser empfiehlt

G. A. Pilling, Friedrichstraße 4.

(2 3immer) zu vermiethen. Moonstraße 75a, part.

fauft man am beften und billigten dirett von B. Beder, Beflügelhof, Beibenau (Steg). Man

verlange Preislifte.

Befte und billigfte Bezugsquelle für garantirt neue, boppelt gereinigt u. gewaschene, echt norbifde Bettfedern.

Bu versenden zollfrei, gegen Nachn. (nicht unter 10 Pfb.) gute neue Betifedern der Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und 1 M. 25 Pfg.; feine prima Haldaumen 1 M. 20 Pig.; jeine prima palvoainen i M.
60 Pig.; weiße Polarfedern 2 M.
und 2 M. 50 Pig.; filberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pig., 4 M.,
4 M. 50 Pig. u. 5 M.; feruer: echt
chinesische Ganzdaunen (sebr fildträssig)
2 M. 50 Pig., Berpadung zum Kostenpresse. — Bei Berägen von mindestend 75 M.
5% Aabatt. — Etwa Nichtgefallendes wird frantirt bereitwilligft gurudgenommen. — Pecher & Co. in Herford i. Beng.

an Abren

jeder Art, fowie an Gold= und Silberfachen werden in meiner Wertftatt prompt und auf das Gewiffen-Sip. Ginfage fein hofteste ausgeführt. Durch Ginftellung Leinen vierfach, tuchtiger Krafte bin ich in ben Stand gesett, jede Reparatur fofort ausführen lau fonnen.

> Niemeyer. Mhrmacher, Bismardftraße Nr. 14.

> > Portwein,

- Alto Douro — Gewächs. à 1,60 per große Flasche, Port-Allifante, milde u. nicht fpritig. à 1,15 per große Flasche.

Konkurrenzlos. Inter 12 Fl. Entn. 10 Pf. Preiserhöh

Runge & Doden, Weinimporteure Leer. räitiger



Kaffee-Essenz

in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberail vorräthig. Vor Nachahmungen wird gewarnt.

General = Bertretung: Berten & Miehe in Hannover.

Alfthmis heile ich gründlich. Linderung auch bei hohem Alter des Patienten. Leidens= beschr. u. Angabe, ob Füße falt, an 3. Weidhans, Dresden.

Sämmtliche

Gummi-Artikel J. Kantorowicz, Berlin, Beide Biere i. Champ. Fl. à " " 0,35 Arkonaplatz 28. Preisliste gratis. Das als ftreng reell befannte große

Bettfedern=Qager

von P. Albers in Lübed versendet zollfrei gegen Nachnahme nicht unter 10 Bfd. garantirt gang neue Bettfebern für 60 Bfg., borzügliche Sorte Mt. 1,20, Salb-daunen Mt. 1,50, prima Mt. 1,80, extra prima Mt. 2,30, vorzügliche Dannen une Mt. 2,50, hochfeine Mt. 3,00 per Pfb. — Umtauich geftattet; bei 50 Pfb. 5 % Rabatt.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in holz= und Metalliaraen, jowie Leichenbefleibung.

H. D. Hayungs, verl. Göterftr. 11.

MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen

aus starkem pergamentähnlichen Papier gefertigt und mit leinenähnlichem Webstoff überzogen, sehen ganz wie Leinenwäsche aus.

Mey's Stoffkragen übertreffen die Leinenkragen dadurch, dass sie niemals kratzen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinenkragen stets thun.

Mey's Stoffwäsche steht in Bezug auf Schnitt und bequemes Passen trotz ausserordentlicher Billigkeit unerreicht da. Sie kostet kaum mehr als das Waschlohn leinener Wäsche und beseitigt doch sowohl alle Differenzen mit der Wäscherin, als auch den Aerger der Hausfrau über die beim Waschen oder Plätten verdorbene Leinenwäsche. Plätten verdorbene Leinenwäsche.

Mey's Stoffkragen sind auch ganz besonders praktisch für Knaben jeden Alters Auf Reisen ist Mey's Stoffwäsche die bequemste, weil bei ihr das Mitführen der benutzten Wäsche fortfällt.

GOETHE III

Beliebte HERZOG III

Umschl.71/4Cm.bre Dtzd: M. -.95.

Formen. Dtzd.: M. -.65.

SCHILLER III (durchw. gedoppelt) ingef. 4¹/₂Cm. hoch. Dtzd.: M. —.90.

FRANKLIN III

WAGNER III Dtzd.Paar: M.1.25. Dtzd. M. -.95. Dtzd.: M. -.65. Jeder Kragen kann e i n e Woche lang getragen werden.

Fabrik-Lager von MEY's Stoffwäsche in Wilhelmshaven bei Joh. G. Müller, Buchbinder, C. Siefken, Kurzw.-Hdlg., Altestr. 16, H. Scherff, Roonstr. 90, Heinrich Hitzegrad, N. Müller, Oldenburgerstr. 17a, N. Engei, oder direkt vom

Versandt-Geschäft Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz.

Der Frühling naht!

es fommt die Luft zum Wandern, boch bazu braucht man bequeme

Wer daher wirklichen Genuß von der Frühlingsluft haben will, der taufe oder bestelle fich schon jest ein Paar schone, gute, leichte, billige Schuhe ober Stiefel bei

Rooftrage 95.

Ein einziger Berfuch wird Jebermann fiberzeugen, baß



wirklich das Borzüglichste gegen alle Jusetten ist, indem es — wie kein zweites Mittel — mit frappirender Kraft und Schnelligkeit "jederkei" Ungeziefer dis auf die letzte Spur vernichtet. — Besie Anwendung durch Berkänden mit ausgestecktem Zacherlinschart. — Man dat Zacherlin ja nicht mit dem gewöhnlichen Insektenpulder verswechseln, denn Zacherlin ist eine ganz eigene Spezialität, welche nirgends und niemals anders eristirt, als in versiegelten Flaschen mit dem Namen J. Zacherl. Wer als Zacherlin verlangt und dann irgend ein Pulder in Papier-Ditten oder Schachteln dasir annimmt, ist damit sicherlich jedesmal betrogen.

Echt zu haben in Bilbelmshaven bei herrn Joh. Freese, in Jever bei herren Gilers & Gerken.

Karstadt in Hamburg,

chemische Färberei und Wäscherei,

empfiehlt fich unter reellfter und promptefter Bedienung gum garben und Reinigen aller Arten wollener Kleiderstosse, sowie ganzer Garberobe, Teppiche 2c. Die Annahmestelle für Wilhelmshaven und Umsgegend habe ich Herrn B. Wilken, Göterstraße 8, übertragen.

Anstalt für Photographie, Roonstrasse 77

ram. 1881, 1. Preis.

= C. J. Frankforth

empfiehlt fich bei guter Ausführung und bedeutender Preis-Ermäßigung zur gefl. Benutung.

Anfnahmen bei jeder Witterung von Morg. 10 bis Nachm. 4 Uhr.

Berliner Engros = Lager N. Engel,

Roonftraße 92, empfiehlt neue Sendungen in

Sonnenschirme

pon 130 Bf. an, in feid. Atlas 250, in geftreifter u. damafftrter Geibe von 350 Pf. an bis zu den eleganteften.

Reaenichirme

von 125 Bf. an, in Gloria=Seibe 275, mit elegant. Celluloib=Ringen 350 Pf.

Corretts, dentbar größte Auswahl, v. 100 Pf. an, Uhrfeder-Corfetts v. 150 Pf., mit Fisch= bein-Einlage v. 300 Bf. an. Meine Corfette zeichnen fich burch guten

ragend aus. 4 Knopf lange Zwirnhandschuhe 25 Pf.

Sit u. fanbere Arbeit hervor=

6 Anopf lange 35 Pf, halbfeib. v. 55 Pf. an, reinseid. 100, Florhandschuhe 50 Bf.

Strümpfe.

Starte geftrictte Frauenftrumpfe 30 Bf., geftrictte Socien 20 Pf., Shetland= Schweif: Soden — angenehmftes Tragen — 25, 45, 60 Pf., Normal= Socken 65-100 Pf., ächte schwarze Damenftrumpfe 90 Pf., Rieber= firümpse von 8 Bf. an.

Laillen.

Trifot=Taillen v. 250 Pf. an, elegant befett v. 300 Pf. an, waschächte Parchend= Blousen 175, waschächte Satin=Blousen 185 Bf.

Kleidchen.

Trifot-Aleidchen in größter Auswahl v. 125 Pf. an bis zu ben hochfeinften, Barchend= u. Kattun=Rleidchen, reizende Deffins, billigft.

Trikot-Alnzüge für Knaben von 300 Pf. an, einzelne Höschen v. 160 Pf. an.

Sch ürzent für Damen 40, 50, 60—150 Pf., eleg. Tändelschurzen v. 50 Bf. an, Rinder= schürzen 20, 30, 50—100 Pf., schwarze Damenschürzen von 85 Pf. an bis zu ben feiften Atlasschurzen.

Röcke.

Geftricte Damenrocke in eleg. Streifen= Mustern 130 Pf., Sommerröcke für Damen von 190 Bf. an.

Damen=Hemden v. 80 Pf. an, aus gutem hemdentuch,

100, 125 Pf., aus beften Stoffen 140, 160, 180 Bf., mit hochfeinen Befägen 200, 225 Pf.

Nachtjacken

aus gutem gerauhten Piquee 125, aus prima Piquee 150, 175, 200 Pf.

Damen=Bosen aus bestem hembentuch, mit guter Spige, 100, 125, 150, aus geftreiftem Damaft 125 Pf.

-- V- --Werrennemden aus nur guten Stoffen b. 125 Pf. an bis zu den schwerften.

raaen. Steh= u. Umlegekragen für Herren, 4fach Leinen, reuefte Facons, 35, 40, 50 Bf.,

20 Bf., Manichetten in Leinen 40 Bf.

Rnaben= u. Damen=Stehtragen, Leinen,

bentbar größte Auswahl, v. 10 Bf. an, brette Kravatten (Bäscheschoner) 20, 30, 50-100 Pf., herunterhängende Facons (Regatts) 50, 70, 85-125 Pfennig,

nur neuefte Deffins. Seidenbänder von 5 Pf. an in großer Auswahl, breite Mr. 18 Pf., Schärpenbänder, 15

Centim. breit, von 50 Bf. an. Befätze,

feid. u. woll. Gimpe, v. 25 Pf. an, Or= naments 10 Pf., Rod= und Taillen= arnituren v. 80 Pf. an, feid. Sammet in allen Farben, Met. 200 Pf., Atlaffe in befter Qualität, Meter 140 Bf.

Futterstoffe.

Modfutter Met. 30 Bf., Taillenföper Met. 40 Bf., Mermelfutter 25, Gaze Met. 18 Bf. Sämmtl. Zuthaten zur Schneis berei zu Engros-Preisen.

Berliner Engros = Lager N. Engel, Roonstr. 92.

(FII) HATELLE REPORTED IN THE REPORT OF THE PARTY OF THE

DIE GRÖSSTE FABRIK DER WELT

TÄGLICHER VERKAUF: 50,000 KILOS

1 Mk. 60 Pf. per Pfund. - Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Ich taufte einen fehr großen Lager-

Herren = Unzüge bon haltbaren reintvoll. Bud's: tins. Berarbeitung und Sit tadel= 108. Ich tann selbige effectiv 8 Wet.

unter bisherig. Preis abgeben. B. S. Bührmann, Wilhelmshaven.

Metall- und Holzsarde halten bei Bedarf beftens empfohlen. Toel & Wica.

Bur Mufblewahrun'g in unseren Bankgewölben übernehmen wir:

Bur Anfbewahrung in unseren Bankgewölben übernehmen wir:
Werthsachen, verpackt in Kossern, Kasten, Packeten 2c.
gegen eine Gebühr von 30 Pf. pro Kilo und Jahr.
Zur Anfbewahrung und Verwaltung übernehmen wir serner:
Werthpapiere, Dokumente, Schuldscheine 2c.,
gegen eine Gebühr von 1 Mark sür je 6000 Mark Nominalbetrag.
Die Verwaltung erstreckt sich u. A. auf die verantwortliche Neberwachung von Kündigungen, Ansloosungen, Convocationen, auf rechtzeitige Abtrennungen der Coupons 2c.
Die näheren Bedingungen werden auf Verlaugen gern mitgetheilt.
Wir empsehlen die vorstehend angedentete Einrichtung dem Publikum zur allseitigen Benutung.

Benntung.

Oldenburgische Spar= und Leih-Kank. Thorade.

Diesem Artikel habe ich in dieser Saison ganz besondere Sorafali gewidmet und empfehle solche in denkbar größter Auswahl von 25 Pf. pro Meter an, ca. 100 cm breit von 38 Pfg., 125 bis 140 cm breit von 50 Pfg. an dis zu den hochseinsten

Neu zugelegt! Ceppiche Neu zugelegt!

und empsehle 8/4 große Garmania-Teppiche v. 5,40 an, 10/4 große in Ia. Qualität 11,—, 12/4 große 16,50, Agminster-, Tapestry-, Belour-Teppiche zu willichen Bertiner Engrespreisen. Bettvorlagen in großer Answahl von 90 Pfg. an.

in größter Auswahl in Jute von 95 Big. an. **Prima Manilla**-Decken mit Schnur und Quaften in schönen dunklen Dessins von 2,— Mt. an bis zu den felusten. Rips-Tischdecken in großer Auswahl. Kommoden-Decken in Jute 60 Pfg.

Engros-Lager

Roonstrasse 92.

heute übernahm ich die bislang von herrn E. Decker im Haufe Altestraße 24 geführte

Wirthschaft

Mit ber Bitte, bas meinem Borganger bewiesene Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen, verspreche ich, die werthen Gafte in jeder Beife zufrieden zu ftellen und hoffe ich burch Berabreichung guter Speifen und Getrante, Bier aus der St. Johanni-Brauerei, mir vielen Zufpruch zu erwerben.

Carl Peters.

Dierdurch zeige ich ergebenft an, daß ich mit dem heutigen Tage den Gafthof

von herrn h. C. Kuver

täuflich übernommen habe und darin die von dem Borbefiger feit langen Jahren geführte Birthichaft weiter betreiben merbe.

Es foll mein Beftreben fein, alle mich beehrenden Gafte prompt und gut zu bedienen und bitte ich daher um vielen Bufpruch.

Hochachtungsvoll

Atelier für Zahnkranke, Wilhelmshaven, Filiale Jever von A. Kramer, Bahntechnifer, Roonftrage 95.



Mitaussteller der Collectiv-Ausstellung des Bereins deutscher Zahnfünftler, welchem auf der Hygieneausstellung Berlin 1882/83 die

filberne Medaille zuertheilt wurde. Em= pfehle mich zu allen vork. Zahn=Operationen (schmerzlose Extraction), Ginset en fünstlicher Gebisse, mit und ohne Gaumenplatte, so auch einzelner Zähne auf die Wurzel, Beseitigung von Wolfsrachen und sonstigen Gaumendesetten, Plombirungen

aus allen zur Zeit gebräuchlichen Maffen, Regulirung schiefgewachsener Zähne sprechstunden, mit Ausnahme Dienstags: Morgens von 8—1 Uhr, Nachm.

bon 3-7 Uhr.

Propping. Jaspers.

Beute Countag: Große Canz-Musik.

Entree 30 Pf., wofür Getrante.

P. Rotermund.

Hotel zum "Banter Schlüffel"

J. J. Janssen.

Mühlengarten, Kopperhörn. Wittwe D. Winter.

Sonntag, den 3. ds. Mits.:

in meinem neuerbauten Pavillon.

Anfang 4 Uhr. Hierzu ladet freundlichft ein Die Obine.

Centralhalle", Bant.

Beute Sonntag:

C. Zwingmann. Volksgarten, Kopperhörn. Heute Sonntag:

Es ladet freundlichst ein

E. Decker.

Beute Sonntag:

Sroke öffentliche

Ein verehrliches Bublitum fete ich davon in Renntnig, daß ich heute in den Reller-Räumlichkeiten Bismardftrage 14, unter bem Gifengeschäft bes Berrn Bernhard Grashorn, eine

Das Bier beziehe ich in bekannter Güte aus ber eröffnet habe. St. Johanni-Brauerei und ift ftets in Flaschen und Gebinden porrathig. Prompte und reelle Bedienung wird mein Bringip fein. Hochachtungsvoll

Victoria - Halle. Beute Sonntag:

F. Kliem.

er Ausverkauf meines gro:

fen Waarenlagers wegen Wegzugs von hier wird bis zur gänzlichen Räumung fortgesett.
Am Lager sind: Buxtins, Paletotstosse, serren: und Damen: Wäsche, abgepaste Teppiche, Läuserstosse, Gardinen, Aleiderstosse, abgepaste Reider-stosse, abgepaste Reider-stosse, abgepaste Reider-Triste-Läuferstoffe, Gardinen, Aleiderstoffe, abgepaßte Aleider, Trifotzaillen, Hembentuche, Dowlas, Portierenstoffe und abgepaßte Portieren, Wöbelbezug-Stoffe, Regen: n. Sonnenschirme, Tischtücher n. Servietten, Handtücher und Handtuchtelle, Kattune, Barchende, Banmwoll-Zenge, Handschuhe, Strümpfe, Reisebecken, Schlafdecken, Bettinletts, Febern und Dannen, Regens-Federn und Dannen, Regen-Mäntel, Promenaden-Mäntel, Mantelets, seidene Umhänge,

Jaden u. s. w. Die Preise sind sehr billig gestellt, weil das Lager schnell geräumt werben muß.

Roonstraße 103.

Nur als vorzüglich sich im Gebrauch bewährte

Inlets. Dannenköper, Atlasköper u. Atlasparchend

verkaufe ich unter Garantie zu außergewöhnlich billigen Breifen.

Wilhelmshaven. Bismardftrafe Dr. 3.

eingekocht mit 75 % Zuckerzusat, a Plund 50 Pfg.,

bei Abnahme von mehreren Pfunden à Pfund 40 Pfg. W. Wollermann.

3ch wohne jekt

Uhrmacher, früher Roonstraße 108, jest Roonstrasse 109

Lager komplet

Th. Popken.

Damen finden unt. ftrengfter Dis= Näheres bei Frau Wandel,

Bremen, Wielandftr. 4.

